Altpreußlige Beitma

und Unzeiger für

Illustr. Sonntagsblatt — "Der Hausfreund" (täglich).

= Telephons Anschluß Rr. 3.

Nr. 182.

Elbing, Dienstag,



Stadt und Cand.

Inscrate 15 %f., Richtabonnenten und Auswärtige 20 %f. die Spaltzeile ober beren Raum, Reklamen 25 %f. pro Zeile, I Belagegemplar koftet 10 %f. Expedition Spieringstraße Rr. 13.

Berantwortlicher Rebatteur: Dr. hermann Roniedi in Elbing.

Gigenthum, Drud und Berlag von S. Saart in Elbing.

6. August 1895.

47. Jahrg.

Telegramme

"Altprenfifden Beitung."

Bilhelmehöhe, 5. Auguft. Die Raiferin ift geftern furg nach 84 Uhr Abends mit ben älteften taiferlichen Bringen auf Station Bilbelmshobe eingetroffen und im offenen Bagen nach Schloß Bilhelmshohe gefahren. Die angefammelte Menge begrußte bie Raiferin enthufiaftifch.

3fchl, 5. Muguft. Der Minifter bes Auswärtigen Graf Goluchowsti ift bier wieder eingetroffen.

Graz, 5. Auguft. Geftern Bormittag 8 Uhr fand im Stefanie-Saale die feierliche Eröffnung bes Bundestages des deutschen Radfahrerverbandes fatt. Bahlreiche Theilnehmer aus faft allen größeren Städten find eingetroffen. Graf Attems und ber Burgermeifter Drangerieschloß und in hierzu errichteten Belten ftatt. bon Grag begrußten bie Gafte. Letterer betonte in feiner Rebe ben beutichen Charafter bes Feftes und bob die Berbruderung Defterreichs mit Deutschland hervor. Rachmittags fand ein Radwettfahren ftatt, bem Abends ein glangendes Feuerwert folgte.

Saltcoats, 5. Auguft. Geftern murben bon 14 in ber Auchenharbie-Rohlengrube eingeschloffenen Bergleuten 4 lebend gu Tage geforbert.

London, 5. Auguft. Rach einer Reutermelbung aus Dotohama haben bort und in ber Umgegend bebeutenbe Regenfalle ftattgefunden. Dadurch find Die hoffnungen auf eine ergiebige Reisernte zerftort und es wird der Gintritt einer Sungersnoth befürchtet-Durch Ueberfluthungen find große Schaden herborgerufen, auch find viele Menichen babei umgetommen-

Gedenkfeiern.

In Rachfolgendem geben wir unseren Lefern Be-richte über die Jubelfeiern, die jest allerorts im Bande Bur Erinnerung an den Feldzug von 1870-71 ftatt-

Berlin, 4. August. Die Theilnehmer an bem großen Beteranenappell, etwa 6000 an der Bahl, die Rachmittags in ber Raferne Des zweiten Barberegiments versammelt maren, murben bort bom Ehren= prafibenten der Gedentseier, General von Zuchlinett begrüßt. Alebann fette fich der Zug, an deffen Spite in laubbefrangten Equipagen ber Ehrenprafident, Die Mitglieder des Festausschuffes, und in sechs Equipagen 24 weißgetleidete Ehrenjungfrauen fuhren, nach der 24 weißgelteidere Ehrenjungtrauen jugren, nach der Siegesfäule in Bewegung. Dort wurde ein Riesenstranz mit der Widmung der Veteranen des deutschen Reiches niedergelegt. Dann bewegte sich der Zug durch das Brandenburger Thor, die Friedrichstraße entlang nach dem Tempelhoser Feld, auf dessen öftslicher Seite sich eine Kauzel erhab um die sich die licher Gette fich eine Rangel erhob, um Die fich Die Ehrenjungfrauen und die Difiziere, und in wetterem Umtreise die Beteranen gruppirten. Mit bem Choral "Bobe den Berrn" begann die Feier. Superintenden Borberg gab in einer begeiftert aufgenommenen Rede einen Rudblid auf die große Beit bon 1870.

Breslan, 4. Auguft. Die Jubelfeter des Bres- lauer Rriegervereins murbe heute Mittag durch eine große Barade fammtlicher Rrieger auf dem Balaisplate fortgesett, welche in Abwejenheit des fomman= direnden Generals des VI. Armeecorps Erbpringen Bernhard von Sachsen = Meiningen der Rommandeur ber 11. Division General von Lignit abnahm. Bor= her fand ein Feldgottesbienst statt. B.i der Parade, her fand ein Feldgottesdienst statt. Bei der Parade, welche von 11—12 Uhr dauerie, war die gesammte Generalität, das D siziercorps und die Vertreter der Behörden anwesend. General v. Lignitz drachte das stürmisch aufgenommene Hoch auf Se. Majestät den Kaiser aus. Sämmtliche hiesige Infanterie- und König Friedrich, die Kapelle des Dragoner-Regiments König Friedrich III. (2. Schlessisches) Nr. 8 und ein durch das Trompetercorps des Leids-Kürassischen welcher durch das Trompetercorps des Leids-Kürassischen Kursürst (Schlessisches) Nr. 1 eröffnet wurde. Großer Kurfürst (Schlesisches) Rr. 1 eröffnet murde. herrlichftes Better begunftigte bas prachtige Schaufpiel. Die gange Stadt und fammtliche Dentmaler find feftlich geschmudt; an ber Gudfeite bes Ronigl. Schloffes erhebt fich ein mächtiger Aufbau in Geftalt einer Triumphpforte. Unter Führung des Trompetercorps der Leibfürassiere erfolgte nach der Barade der Abmarich der Rrieger durch die reich beflaggte Stadt nach dem herrlichen Friedeberg bei Rleinburg, welcher für 24 000 Festiheilnehmer Blat bietet. Unter gahlreicher Theilnahme der Behörden und der Bevölkerung Breslaus begann hier die offizielle Jubilaumsfeier.

Nordhausen, 4. August. Zur Erinnerung an Berbandssest, fatt, das sich durch die Theilarbeit fatt, das sich durch die Theilaahme zahle Bereine eicher Bereine aus den Grasschaften Hohnstein und

Raffel, 4. Auguft. Die bon ben Mittampfern mit ju berudfichtigen ift. bes 11. Armeecorps veranftaltete Feier gur Erinnerung an ben Rrieg von 1870/71 fand beute im Beifein von 8000 Theilnehmern und in Gegenwart der Spigen der Militar= und Civilbehörden fratt. Die Feier murde durch einen auf dem Martinsthurme geblasenen Choral eingeleitet. Bormittags bewegte fich ein großartiger Festzug nach ber Carlfau und nach einem bom Pfarrer Opper abgehaltenen Feftgottesdienfte gurud nach bem Friedrichsplate, wo der tommandirende General des 11. Armeecorps General von Bittich eine Parade über die Ariegstheilnehmer abhielt. Um Schlusse der Parade brachte General v. Wittich ein Hoch auf den Kaiser aus. Die Häuser der Stadt prangen im Festeschmuck. Ueberall herrscht gehobene Stimms ung; Rachmittags findet an zwei Stellen der Carlfau ein Militarconcert und Abends ein Festfommers im

Weifenburg i. Elf., 4. Auguft. Bei ber heute bier frattgehabten Gebentfeier maren etwa 700 Rrieger aus allen Gauen Deutschlands anwesend, zumeist ebemalige Mittampfer und viele Ritter bes Gifernen Kreuzes. Die Denkmäler der Kriegergräber sowohl der deutschen wie der französischen trugen prächtigen Schmuck. Bormittag sand ein Feldgottesdienst im Kasernenhof sowie ein erhebender Gedächtnizakt am Dentmal bes III. Armeecorps auf dem Beisberg ftatt. 60 Difiziercorps sowie eine Anzahl französischer Fournaliften waren anmefend. Biele Rrange wurden an

bem Dentmale niedergelegt, das Better ift regnerisch. Saarbriiden, 4. August. Die Jubelfeter der Gifturmung der Spicherer Boben murbe beute bier begangen. Die Stadt prangt in herrlichem Festschmud. In 25 Sonderzügen sind 40,000 Fremde angelangt. Gine Bedentfeier auf bem Rriegerfriedhofe in Santt Johann begann ben Tag in würdiger Beife. Nachmittag fand ein großartiger hiftorifcher Fefizug ftatt, 1000 ber ehemaligen Rämpfer von Spichern nahmen an demfelben Theil, die auf bem gangen Bege nahmen an demselben Theil, die auf dem ganzen Wege überall mit ftürmischem Jubel begrüßt wurden. Außersdem marschirten eiwa 15,000 Kriegstheilnehmer in dem Zuge. Daran reihten sich prächtige historische Gruppen, darunter die kurbandendurgische Keitergarde Friedrichs II., die Nassau-Saarbrücker Garde, die Lühdowische Freischaar, die Landwehr von 1813, die Erstürmer der Düppeler Schauzen und Gruppen, welche das gegenwärtige Geer darziellten. Der Kormelde bas gegenwärtige Beer Darftellten. Der Borbeimarich des Buges dauerte eine Stunde.

Saarbriicen, 4. August. Rachmittag fand eine ergreifende Gebentseier auf dem Kriegerfriedhof im Ehrenthal beim Schlachtfelbe ftatt, mofelbft General von François und 500 Deutsche und Frangosen begraben find. Bur Feier hatten fich etwa 1000 Rrieger, die bei Spichern gekampft hatten, sowie etwa 25 000 andere Festgäste eingefunden. Der Präsibent des Saarbruder Kriegervereins Siebisch hielt die Festrebe, bie, namentlich ba fie ber Befallenen gebachte, ben tiefften Gindruck auf die Berfammelten machte; an Diefelbe ichioß fich ber gemeinsame Gesang bes Liebes: "Run bantet alle Gott". Sterauf folgte unter Befpielten. Fortbauernd herrichte große Begeifterung und trog des ungunftigen Wetters frohliches Leben. Abende wurben auf ben Saarbruder und Spicherer Bohen Freudenfeuer angegundet und die Stadt wie bie Umgegend burch eletirifche Scheinwerfer wirtungsboll beleuchtet.

Reformen bei der Postverwaltung?

Unter den Aufgaben, die in letter Zeit von der Bostbehörde den Candidaten für den ichriftlichen Theil der höheren Berwaltungsprüfung gestellt wurden, befinden sich einige, die darauf hindeuten, daß die Frage der Resorm des Telegraphentaris von der Reichspostverwaltung erwogen wird. Diese Aufgaben lauten nach der "D. Berkehrsztg.": Empfiehlt es sich, neben den der neben den dringenden und gewöhnlichen Telegrammen eine besondere Klasse von Telegrammen (Telegramme III. Ordnung) einzuführen, für welche ermäßigte Bebuhren zu erheben wären und welche den Telegram-men der bisherigen Klassen in der Beförderung nach zustehen hätten? Empfiehlt es sich ferner, Zeitungs-telegramme zu ermäßigten Gebühren zuzulassen? Unter welchen Boraussetzungen beziehungsweise mit welchen Ginichräntungen murben die Telegramme III. Dronung und die gedachten Zeitungstelegramme zuzulaffen fein? Das eingebend gu begrundende Artheil bat fich auch auf die Erörterung der Frage auszudehnen, in wieweit das finanzielle Interesse der Berwaltung mit zu berücksichtigen ist. Bon den öffentlichen Blättern ist wiederholt der Bunsch ausgesprochen worden, Stolberg Beitaltet. Gin größer Festzug mit Musikcorps dien reichstem Flaggen- und bielt Major von Eglossisch die stellten aus Weichen Brandenschaft die stellten Weichen Brandenschaft die in reichstem Flaggen- und bielt Major von Eglossisch aus Beimar; am Krieger- derkanzes. Am Abend werden, der Gertalten Brandenschaft die serkranzes. Am Abend werden Grandense Elast. Die Festrede Gertalten die serkranzes. Am Abend werden Grandense Elast. Die Festrede Gertalten die serkranzes die die serkranzes die serkranzes die serkranzes die serkranzes die die serkranzes die die serkranzes die serkranzes die serkranzes die serkranzes die die serkranzes die serkranzes die serkranzes die serkranzes die die serkranzes die serkranzes die serkranzes die serkranzes di

tunfte und Balle der Bereinigungen die Feier be- sich auch auf die Erörterung der Frage auszudehnen, sammelten Bolksmenge. Als dieselbe ihre Obationen ichließen.

Gin Reichsapothefengefet.

Ein Reichsapothekengeset wird jest endlich bor-bereitet und gelangt hoffentlich schon in der nächsten Reichstagsselfion zur Borlage. Herr Boffe, der preu-Bische Kultusminister, hat sich in den drei Jahren seiner Amtszeit auf dem Gebiet des Kirchen- und Schulwesens nur durchgewurstelt, ohne nach Rechts oder Links besonders anzustoßen. Ein wirkliches Bers dienst aber hat sich der Minister erworben damit, daß er zum ersten Mase die Resorm der Apothekengesetzgebung träftig angegriffen, so daß eine endliche Lösung der im Reich icon feit 23 Sahren ichwebenden Frage der Gefetgebung bald erhofft werden tann. dem Entwurf, welcher gegenwärtig der Begutachtung der Bundesregierungen unterliegt, verbleibt es hinsichtlich der dringlichen Apothekenberechtigungen bei dem bestehenden Recht, bis die Landesgesetzgebung zu dem bestehenden keigt, die Vandesgeletzgebung zu deren Ablösung gegen Entschädigung schreitet. Das gegen hört in Betreff aller sonstigen zur Zeit überstragbaren Apotheken diese Uebertragbarkeit nach Abslauf einer gewissen Zeit auf. Der Termin hiersür, welcher keinesfalls vor das Jahr 1900 sallen soll, ist in dem Entwurf offen gelaffen. Schon einmal mar in einem Reichsgesetzentwurf von 1876 ein folder Termin, bamals bon 25 Jahren, normirt worden. Ein gewiffer Termin ift billig jur Schonung der Berhältniffe, wie fie fich thatfachlich nun einmal, wenn auch theilmeife mit Unrecht, herausgebildet haben. Allgulange aber bar der Termin nicht hinausgerückt werden; immer bleibt zu bedenken, daß hier kein fester Rechisanspruch vorliegt und daß auch die thatfächlich vorhandenen Steals werfe nach heutigem Recht jederzeit in Frage gefiellt werben tonnen durch reichliche Konzessionirung neuer Apotheken in dem Absatgebiet borhandener Apotheken oder einer Ermäßglung der Arzneitage. Reue Apo= theten follen nach dem Entwurf nur konzessionirt werden für die Lebenszeit bes Rongeffionirten. felbe tann nur verpflichtet merden, bon feinem Borganger die gur Ginrichtung und gum Betriebe gehörigen Borrichtungen, Geräthichaften und Baarenvorrathe gegen eine, nothigenfalls burch ein Schiedsgericht feftzusetzende Entschädigung zu übernehmen. Die Kon-zessionen sollen nach Maßgabe des öffentlichen Be-dürsniffes vermehrt werden. Als die wichtigste Bestimmung bes Entwurfs sehen wir diejenige an, wonach alle Konzessionen ertheilt werden sollen auf Grund einer öffentlichen Aufforderung zur Bewerbung, und zwar an benjenigen Bewerber, welcher die Approbation früher als seine Mitbewerber erhalten hat. In dem preußischen Entwurf war eine Bestimmt stimmung enthalten, wonach bei ber Konkurrenz auch sittliches Berhalten, Grad der Ausbildung, Tüchtigkeit und Dauer ber Beschäftigung maßgebend fein follten. Eine folde Säufung bon Anforderungen, deren Abmessung im einzelnen Fall wieder vom distretionären Ermessen abhängt, wurde der alten Willfur in der gleitung von 50 Musiklorps der Abmarsch zum Fest-plate am Fuß der Spickerer Höhen, wo Ansprachen zugung von Erben oder Käusern der Grundstücke ge-sührt hohen Bergebung der Konzessionen wieder Thur und Thor

Bolitische Rundschau.

Elbing, 5. August.

Deutschland. Die Allgemeine Konfereng ber beutschen Sittlichkeitsbereine foll in biefem Jahre in Effen am 17. und 18. September stattfinden. In den haupt-verhandlungen am 18. steht als wichtigfter Gegenstand zur Berathung das Thema: "Was tann zur Hebung ber Sittlichkeit auf dem Lande geschehen?"

— Der Bürgermeister von Kom unterbreitete dem Rönig das Programm der Festlichkeiten aus Anlaß der Lösöbrican Schaffelien aus Anlaß der 25iahrigen Jubelfeier bes 20. September 1870. Rönig theilte mit, daß der tonigliche Sof an den Geft= lichfeiten in Rom theilnehmen werde.

Bulgarien. Ueber bas Gintreffen der aus Betersburg gu rudfehrenden Deputation in Gofia wird berichtet, Dag diefelbe auf dem Bahnhofe bon einer großen Boltsmenge und bon Corporationen mit Jahnen empfangen murbe. Unter ben jum Empfange auf bem Bahnhof erichienenen Burbentragern befanden fich der Minifterpräfident Stoilow, der Justigminister Beichow, der Rriegsminister Oberst Betrow und der Berfehrsminister Belitichtow fowie der Oberhofmaricall Graf Foras und der Metropolit von Sofia Barthenios. Der Minifier des Auswärtigen Ratichebitich war, entgegen einer früheren Meldung, bei dem Empfange nicht an-wesend. Als der Metropolit Klement den Waggon verließ, durchbrach die begeifterte Menge das Polizei-

auf bem Balton und hielt eine Unfprache im gleichen Sinne wie die in Baribrod gehaltene Anrede, indem er betonte, daß fich die Deputation auf Bunich bes Bringen, der Regierung und des Bolles nach Rugland begeben habe. Rugland muniche einzig und allein bas Bohl und den Fortichritt Bulgartens. Der Metropolit schloß seine Rede mit der Aeußerung, er sei sicher, daß die Bemühungen des Bolles, des Bringen und ber Regierung bei einmuthigem Borgeben von Erfolg sein wurden. — Der Präsett von Tatar-Bazardzik tonstatirt, daß das Attentat auf Matakiem eines politischen Motives entbehre. Der Schuldige, ein den nieberen Ständen angehörender, dem Trunte ergebener Obfthändler, habe im truntenen Buftande nach einem Strette einen Schlag auf Die Bruft Matatiem's ge führt; nuchtern geworden, habe er erflart, daß er fic des Borgefallenen nicht erinnere. Die Berwundung Mataffem's fet feine schwere.

Türfei.

- Die Antwort der Bforte an die Machte betreffend die Reformen in Armenten ift in versöhn-licher Sprache gehalten. Die Gegenborschläge ber Bforte fallen in vielen Bunften mit den Rathichlagen der Mächte zusammen. Die Pforte ichlägt vor, driftliche Betrathe gur Geite der Beneralgouverneure und der Brobinggouberneure ju ernennen und die Bigegouverneure und Ortshäupter in unparteiticher Betfe aus Muhamedanern und Chriften gu mablen. Die Bensbarmerie und die Boliget foll aus ben Provingen, woselbst fie verwandt wird, retruttrt werden und aus Muhamedanern und Chriften im Berhaltnig gur Bufammenfegung der Bebolferung befteben. Die Be-fangniffe follen berbeffert und regelmäßig befichtigt werben, und es follen Mogregeln gur Berhinderung von Ungerechtigkeiten und Gewaltthätigkeiten ergriffen werden; auch folle bafür geforgt werden, bag die Rurden auf ihren Banderungen feine Ausschreitungen begeben. Die Pforte verspricht ihr Möglichftes gu thun, um Die Rurden gu feften Unfiedelungen in beftimmten Begenden zu veranlaffen und will benfelben ju diefem Behnfe Sandereien und Beiben überlaffen. Außerdem enthält die Antwort ber Bforte Meußerungen über die Borichläge der Mächte bezüglich der Be-meindeorganisation, der Steuererhebung und anderer Gegenftande und fagt ichließlich, bag mit Rudficht auf die Roften, infolge der Schwierigkeit der Rommunikation ober aber wegen bes Gegenfabes zu ben Sitten und Gebräuchen ber Bewohner ein Theil ber verlangten Reuerungen unausführbar fei. Belgien.

Die Repräsentantentammer fette am Sonnabend die Berathung des Schulgesetes fort und genehmigte den ersten Paragraph des Artifels 3, welcher bestimmt, daß der Glementarunterricht nothwendigermeife ben Religionsunterricht und die Morallehre umfaffen muß. China.

— Aus Futschau wird berichtet, daß bei dem Mordüberfall auf die englischen und amerikanischen Frauenmiffionsftationen, 70 Meilen bon Futichau entfernt, weitere funf Frauen und auch Kinder verwundet

Aus Reich und Proving.

Sannover. Der 5. Berbandstag Stolzeicher Stenographenvereine wurde am 2. August eröffnet. Bon der Berbandsleitung find 38 Mitglieder anwefend, ferner der Borfteher der Stenographen=Bureaus des Reichstages Schalopp, des preußischen Abgeordneten= hauses Dr. Simmerlein, der Schweizer Bundes-versammlung Schwarz = Bern, der Oberleiter der Höusigkeitsuntersuchung Käding und Dr. Stolze, der Sohn des Meisters. Die Bersammlungen finden in ben Festfälen bes alten Rathhaufes ftatt.

Mpenrade. Unter überaus großer Betheiligung der Bevölferung Rordichleswigs, zahlreicher Rampf= genoffen und Kriegervereine, sowie vieler aus der Proving herbeigekommener Fremder ging Sonntag Nachmittag die seierliche Grundsteinlegung des Bis-mard-Thurmes auf dem Knivsberg vor sich, die mit einem großen dentichen Bolfefeft verbunden mar.

Breslau. In den Togen bom 3. bis 5. August feiert ber Breslauer Rriegerverein, eine ber größten Bereinigungen Diefer Art, Die über 7000 Mitglieder gahlt, Das Geft feines 50jabrigen Beftebens.

Mus der Danziger Nehrung. Die Rapsernte, welche in Folge der ungunftigen Witterung nur langs sam vorwärts geschritten ist, ist jeht hier als beendet zu betrachten Die Qualität ist berledigend, der Ertrag ift etwas höher als im vorigen Jahre, der Preis dagegen bis jett niedriger. Bezahlt murden für gute trodene Baare 5,70 Mt. bis 6,10 Mt. für den Scheffel à 72 Bid. Durchichnitismaare bis über 6 20 Mt.

Mus dem Rreife Stuhm. Als die Frau Sof=

Tommen. Auf bem Boben hatte ber Dieb ein größeres Bundel mit berichiebenen Rleibungsftuden, barunter einen Mantel, Nahrungsmitteln zc. zurudgelaffen. machten fich Mehrere Berfonen, die beritten maren, sofort an die Berfolgung, holten ihn in der Rähe von Beftlin ein und nahmen ihn feft. Bon bort murbe er nach dem Amte Luifenwalde transportirt. Da es schon spät des Abends war, sollte er am nächsten Morgen verhort und in das Stuhmer Gerichtsgefäng= niß eingeliefert werben. Borläufig wurde er in bas bortige Umtsgefängniß eingesperrt. Aus biefem brach dortige Umtsgefängniß eingesperrt. der Patron aber mährend der Nacht aus, und bis jeht fehlt jede Spur von ihm. — Wie unborsichtig es ift, Rähnadeln in den Mund zu nehmen, zeigt folgender Borfall. Die ältefte Tochter bes Befigers R. hiefigen Rreifes, mar bor einigen Tagen mit dem Musbeffern bon Rleibern beschäftigt. Bahrend fie hierbei bie Rabel in ben Mund nahm, tam ihr dieselbe in den Hals und gerieth in die Speiferobe. Durch heftige Suftenaufalle tam die Nadel wieder in ben Mund, und als bas Madden die Rabel mit ber Sand greifen wollte, ging diefelbe wieder burch einen Bufall zurud. Bon Tag zu Tag fühlte die Berfon, wie die Radel immer tiefer tam. dieselbe im Magen an und durchwanderte den Darmtanal. Als ichließlich ärztliche Gilfe in Unipruch ge-nommen wurde, gelang es, die Radel auf natürlichem Wege zu entfernen.

Schoned. Bei Lippufch wurde bor einigen Tagen in einem Rartoffelfelbe ein Bilbichmein, ein Reiler im Wemichte von 228 Pfd. erlegt. Das angeichoffene Thier fturzte fich wuthend auf den Jüger, welchem es jedoch bald gelang, baffelbe unschädlich zu machen.

Das Fleisch wurde billig vertauft.
Marientwerder. In der Nacht von Sonnabend zu Sonntag brannte die dem Bau- und Zimmermeister Rarrich gehörige, in Mareeje belegene Dampfichneide muble bollftandig nieder. Beider ereignete fich bei bem Brande ein Unfall. Gin Stellmacherlehrling, ber auf der Chaussee in Marcese eine lange Strede bon ber Brandftätte entfernt ftand, wurde plöglich bon einer glübenden Gifenmaffe in das Geficht getroffen, fo daß er befinnungsloß zusammenbrach.

Schirwindt. Un der Landesgrenze bei Stumbern haben ruffifche Grengfoldaten auf preugifchem Gebiete einen Menichen erichlagen und die Leiche auf ruffifchem

Gebiete niedergelegt.

Batofch. Der hiefige Schmiedemeister Krafft, ber ber Polizei den Auftrag erhalten hatte, die ftabtischen Brunnen auszubeffern, ftieg mittels einer Beiter in einen ber Brunnen. Als er etwa gur Salfte hinabgeftiegen war, ftieß er ploglich Silferufe aus worauf fein etwa 16 jähriger Sobn hinabstieg, um zu feben, mas bem Bater fehle. Raum mar der Sohn bet bem Bater angelangt, als auch er marterschütternbe Silferufe ertonen lieg. Rurg entichloffen begab fich nun ber Befelle bes Brafft in ben Brunnen, fab aber fofort, daß an Rettung nicht mehr ju benten fei Bater und Sohn lagen als Leichen im Brunnen Rach vielen Silferufen und mit Unmendung aller möglichen Rettungswertzeuge tonnte ber Befelle, ber nur etwa bie Balfte ber Strede gurudgelegt hatte, gerettet werden. Rachbem er zum Bewußtsein getommen mar, ergablte er, daß die in dem Brunnen berrichende Buft ihm bas Athmen unmöglich gemacht habe und er ebenfalls erstickt wäre, wenn nicht sosort Hilfe ge-kommen wäre. Krafft und sein Sohn waren erstickt. Pr. Holland. Am 7., 8. und 9. d. Mts. findet hier die erste oberländische bienenwirthschaftliche Aus-

ftellung ftatt, welche bon 8 Bienenguchterbereinen ber Rreife Br. Solland und Mohrungen veranftaltet wird. Ausgestellt werden: lebende Bienen, Bienenwohnungen und Berathicaften, Produtte ber Bienengucht, Literatur. In den Bewerb um Bramien treten alle Ausfteller, auch bie auswärtigen, ein. Bur Brämitrung fteben ben Breisrichtern größere Geldmittel, Ehren-

gaben, Diplome u. f. w. zur Berfügung. Liebemühl. Nachdem unfer bisheriger Bfarrer Mimarsti als Superintendent nach Sensburg übergefiedelt ift, hat fich bier der Pfarrer Rauch aus Marggrabowa um die Stelle beworben, auch die Probepredigt am 28. Juli bereits abgehalten. Der Pfarrer Brent aus Schmudwalbe, welcher fich gleichfalls um Die hiefige Stelle beworben hat, hielt geftern feine Brobepredigt ab und merben in nachfter Beit noch andere Berren gur Abhaltung ber Brobepredigt ers

Bei ber Borberathung über die des Gebanfestes ertlärte ber Regierungspräfibent v. Tiedemann u. 21 .: Berfonlich werbe er ja wohl theilnehmen, aber nicht als Regierungs= präfident mit feinen Rathen. Er halte es für "unvereinbar mit ber Burbe einer foniglichen Behorbe," fich in corpore auf ber Strafe zu zeigen und nach dem Takte der Miust im Genzuge marjairen. Diefe Ertlärung, die für ben Charafter bes "allge-meines Boltsfeftes" allerdings nicht gerade ein gunftiges Omen bedeutet, rief junächst allgemeines berechtigtes Staunen hervor. Oberburgermeister Braefide gab demjelben Ausdruck, indem er dem Regierungspräsiden= ten entgegnete, daß der Festzng eine patriotische Feier sei, zu ber die Beamten in erster Linie gehören.

Berlin. Der zu Anfang des Sommersemesters jo viel besprochene Bersuch, den Berliner Privat-dozenten Leo Arons wegen seiner Zugehörigkeit zur fogialbemofratifchen Partet aus bem Behrforper ber Universität zu entsernen, hat nunmehr in den Fakultäts-berathungen seinen Abschluß gesunden. In der Fa-kultätssitzung der vergangenen Woche ist in der Sache Beschluß gesaßt worden, und die Fakultät hat die Entserung von Dr. Arons nicht beantragt. Damit sehlt dem Ministerium sede rechtliche Möglichkeit, eine Entserung zu bewirken. Dr. Arons hat seine Borslesungen sür das nächte Semester bereits angekündigt. Straszdurg i. Elf. An dem am Sonntag hier pergustalteten & Eriskurpteste nahmen 1844 Turnverte

veranftalteten 6. Rreisturnfeste nahmen 184 Turnver= eine mit 4500 Mitgliedern Theil. Um 2 Uhr bewegte fich der Festzug von dem Raiferplat durch die Stadt zum Festplat, an der Spite die Bafeler Turner. In dem Buge waren 140 Fahnen. Den Turnern wurden vielfache Ovationen bargebracht. Die Festrede hielt Beigeordneter Justizrath Leiler. Die Straßen, die der Zug passirte, find reich beslaggt.
Auffee. Der Minister des Neußeren Graf Goluchowsti traf Sonntag Mittag 12½ Uhr in der

Billa des deutschen Reichstanglers Fürften gu Sobenlobe ein, verblieb daselbit 3 Stunden und reifte um

5 Uhr nach Ischl ab.

Lotale Nachrichten.

Beiträge für diesen Theil werben jederzeit gern entgegengenommen und angemessen honorirt. Elbing, 5. August.

Muthmagliche Witterung für Dienftag, ben 6. August: Wolkig mit Sonnenschein, Strichregen, windig. Normale Temperatur,

Wie der Kaufmännische Verein nach Siedlerefahre fuhr. Dit ichallendem Sangergruß dampfte "Anna" geftern mit dem taufmanrifden Berein Bord gur Besichtigung bes Rehrungsburchftichs Stedlersfähre ab. Außer den Mitgliedern bes Bereins machten auch eine Angahl gelabener Gafte die Fahrt, darunter in ziemlich ftarter Bahl die Attiben der Liebertafel, sodaß fich eine Gesellschaft bon 115 Berfonen zusammengefunden hatte. Jahren hatte der Borftand des Bereins beffen Mitglieder nach der Durchftichftelle geführt; um fo interessanter war es nun für die Herren, welche jene Fahrt mitgemacht hatten, einen Bergleich zwischen einft und jest anftellen zu tonnen. Der Beg murbe bin durch den Rraffohltanal genommen, um boch einmal, wie herr Stadtrath Sallbach icherzhaft geäußert hatte, die Fahrt burch den "Werder'ichen Garten" zu machen. Run ift der "Werder'iche Garten" zwar nicht nach Gebermanns Geschmad, aber bennoch schwand bie Beit im Fluge babin, verfurzt durch manches heitere Lieb aus Sängertchien, benen bas "Emig-feuchte" Die nö hige Glaftigität gegeben hatte. Freilich gegen 2 Uhr war das Mittageffen in Schiemenhorft beftellt, mabrend man um diese Beit erft am Danziger Saupt wer. Unter Führung des herrn Baumeifter Ririch murbe hier die Kupirung der Elbinger und der Danziger Beichsel, ebenso wie die hafenanlage in Ginlage befichtigt. Gegen 4 Uhr traf die nun doch ziemlich appetit-begabte Gesellichaft in Schiemenhorft ein, wo man fich auch sofort zu Tische fette, aber - zum größten Theil noch ziemlich warten mußte, bis man seinen Gefühlen freien Lauf laffen tonnte. Als dann nach einiger Stärkung die Ausflügler auch für Benuffe geiftiger Urt (nicht bon ber Urt bes Beiftes, ben man nennt bes Weines Beift) empfänglich waren, gedachte herr Stadtrath Sallbach ber Schwierigs teiten, die dem Buftandetommen der Fahrt entgegengerreten maren und richtete bann, jum Schluffe tommend, die Aufmertjamteit auf die gern gefebenen und gefommenen Bafte, bon benen er insbesondere Die Attiven speciell die anwesenden Attiven der Liedertafel leben ließ. Herr Forstrath Kunte sprach dann dem Borsftand in launiger Rede den Dank der Ausflügler für eine Muhe aus, mahrend die dritte Tifchrede ben Frauen galt, die gemäß dem schönen Liede: seine Frau lieb hat, läßt sie zu Hause" auch diesmal babeim geblieben waren. Zwar wollte man nicht gerne bald von dem Ziel der Fahrt scheiben, aber die Sänger riefen den Säumigen so nachdrücklich zu: So leb denn wohl, du stille Gasse," daß auch die Hartnäckigften folgen mußten. Beimmaris gewendet alfo den Riel, um eine icone Erinnerung reicher. Schneller als Mancher munichte, der auf Ded dem lieben Gtat huldigte, brach dann die Dunkelheit herein, und "Tof" (Tiegenhof), die liebliche Machandelftation, blieb im Schimmer bes Abends zum lebhaften Bedauern Bieler rechts liegen. Die Rudfahrt trug bie nun boch etwas Ermüdeten über das Haff, auf dessen Spiegel der saft volle Mond sein sahles Licht ergoß, der Heimath zu, wo sie gegen 12½ Uhr antamen. Einer Beschreibung bes Durchftichs haben wir uns enthalten, weil eine folche feiner Bett in Dr. 106 unferer Beitung ausführlich gegeben murbe.

Der Ziehungstermin der Königsberger Mus fteilungslotterie war, da nach den Ausstellungsbebingungen ber Schluß ber Ausstellung im August plant war, auf den 5. August gelegt worden. Jeht hat sich das Comitee entschlossen, den Schluß der Ausstellung auf die zweite Hälfte des September zu verlegen. Dadurch wird eine Berlegung der Ziehung ber Lotterie vom 5. August auf den 16. September nothwendig, weil bie fur die Lotterie angetauften Bewinne von ben Gewinnern zweifellos gleich nach bem Biehungstermin in Empfang genommen werben und badurch, namentlich auch burch bie Wegnahme ber vielen Bimmereinrichtungen, Suden auf ber Musftellung entstehen murben.

Sandelsicule. Die ftaatliche Subvention für die Handelsschule in der Sobe von 650 Mt. ift dies-mal nur fur das laufende Jahr 1895 bewilligt worden, während bisher diese Summe immer für 3 Jahre aus geworfen wurde; die ftabtifchen Behorden und Die Berren Aelteften der Raufmannschaft haben wie gemöhnlich 150 Mt. für 3 Jahre beigefteuert. Die Frequeng ber Schule ift übrigens eine fo geringe geworben, baß es garnicht unmöglich ift, der Staat verfagt seine Beihilfe gang und zwingt die Raufleute, ihre Lehrlinge in die ftaatliche Fortbildungsichule zu ichiden, wie dies ichon in einigen Städten geschen ift. Der fatholifche Gefellenverein feterte geftern

Schillingsbrude fein biegjähriges Sommerfeft. Bereinsmitglieder bersammelten fich um 31 Uhr bor dem "Golbenen Löwen" und marschirten unter Bor-antritt einer Mufikapelle nach Schillingsbrude. Eropdem das Publikum nicht allzu zahlreich erschienen war, herrichte bennoch auf dem Festplate ein reges Leben. Jung Elbing bergnugte fich an ben Gludsbuden, in benen anmuthige Geftalten die Spenden aus Fortunas Füllhorn bertheilten, oder erprobte an bem Schiefftande die Scharfe bes Muges. Begen Abend gab der Sängerchor einige Lieder mit Orchester-begleitung zum Besten. Heran schloß sich eine Ansprache des Herrn Kaplan Tietz, in welcher er unter anderem den erschienenen Mit gliedern des Marienburger Bruderbereins fur die herzliche Aufnahme bantte, welche bem hiefigen Bereine aus Anlag des dortigen Stiftungsfeftes ju Theil geworden war und ichlog mit einem Soch auf ben Stifter des Bereins Raplan Colping, ju beffen Un= benten das Colpingslied gefungen wurde. Ziemlich spät am Abende löste fich nach Abbrennung eines Brachtjeuerwertes die Berfammlung unter allgemeiner Bufriedenheit auf. Das Gift murbe bon bem angenehmften Better begunftigt.

Die Weichjelschiftahrt ist im Monat Juli sehr schwach gewesen. Es passirten die Plehnendorser Schleuse stromadwärts 68 Dampser und 109 Kähne, zusammen 177 beladene Fahrzeuge. Bon den Dampsern tamen von Elbing 24, Königsberg 19, Thorn 14, Grandenz 9, Leptan, Warschau, Plock, Dt. Eplan und Bromberg je einer. Bon den Kähnen kamen von Westpreußen 67, Ostpreußen 19, Posen 8, Kußland 15. Die Dampier maren größtentheils mit Gutern belaben. von den Kähnen hatten 29 Getreide, 24 Zucker und Melasse, 28 Ziegelsteine und 5 Kleie und Mehl gesladen. Die Zusuhren von Getreide, Mehl und Kleie waren gegen die Borjahre außerst gering. Gegen 2000 Connen passirten die Schleuse, mabrend die Bufuhren in ben Jahren 1894 und 1893 gegen 5000 resp. 8000 Tonnen betrugen. Die Zusuhren bon Buder haben saft gänzlich aufgehört; sie betrugen nur 121 Tonnen. Um stärtsten waren noch die Melasseankunfte in der Höhe von 2638 Tonnen. Schnittholg tam gar nicht an, bagegen 7 Rahne mit Rlobenholz, 2 mit Rundhölzern und einer mit eichenen

Die Weichfelschiffahrt ift im Monat Jult febr

Dt. Eplau 2. Die Mehrzahl hatte Guter geladen. Bon den Rahnen hatten 132 Rohlen, 16 Steine, 12 Petroleum, 9 Farbholz, 8 Kalksteine, 11 Faschinen ge-

Mm Glbing Beigte fich am geftrigen Sonntage schon in den frühen Morgenstunden ein munteres Beben und Treiben. Gine Dampferflottille lag unter Dampf und wartete der Dinge, die da tommen follten. und Damen eilten mit Rod und Stod aus allen Windrichtungen den Unlegepläten gu. 7 Uhr lichtete junächst ber "Julius Born" die Anter. "Will's Gott, nach Bangig", tonte es von vielen Bippen, benn bier fuhren in ihrem Sonntagsausput, mit bem weißen Ropftuch und bem roth- und grungestreiften Wollrocke, die Frauen des Sopperlandes, die selbstgewebte Linnen im Dominit abjegen. Gine halte Stunde fpater fuhr der "Eronpring" mit gablreichen Ausflügern nach den haffufern und nach Rahl berg. Unterdeffen war auch die schön beflaggte "Unna" "Gruß Gott, gruß Gott, mit hellem Rlang", ertonte es um 18 Uhr bon ihrem Dect in bie fonnige Sonntagsfrube, denn hier fuhren die Mitglieder des taufmannischen Bereins und der "Liedertafel" nach Faft zu berselben Salon = Dampfer Stedlersfähre und Schiemenhorft. sich auch der Rahlberg" nach ber Rehrung in Bewegung und ihm nach fuhr um 9 Uhr der Seedampfer "Fris" für ermäßigte Breise. Zum Schluffe machte bann auch ber "Bormarts" sein "Schlagchen vorwärts". In Rahlberg traf um 11 Uhr der Dampfer "Braunsberg" mit 250 Paffagieren ein, welche zum Theil dort blieben, zum Theil einen Abftecher nach Cadienen machten. Dampfer "Rahlberg", "Kronpring" und "Bormarts" wiederholten Nachmittags ihre Tourfahrten und brachten die legten Bafte um 5 Uhr am Stege an. Die Bahl der Fremden mar in bem Babeorte mittlerweile so angewachsen, daß sich herr Bebler genöthigt sah, die "Maria" nachzuschien. Die Rücksahrt begannen um 63 Uhr die Braunsberger und ben Schluß ber Beimreise machte bann, wie üblich punktlich 8 Uhr der "Rahlberg"

Bon ber Gifenbahn. Rach den Beftimmungen ber Bertehrsordnung haben die Bahnbediensteten, fo-bald der Bug stillsteht, nach der jum Aussteigen be-Seite Die Thuren ber Bagen ju öffnen, in benen Reisende mit Fahrfarten für Diese Station fich befinden. In Anbetracht der bom 1. Ottober b. 3. eintretenden Bahnfteigsperre, wonach die Fahrtarten nicht mehr am Buge abgenommen werben, Eisenbahn = Berwaltung folgende Zusatheftimmungen: Bei Wagen, welche an den Stirnseiten zugänglich find, wird der Zweck, die Reisenden noch besonders auf die Rothwendigtelt bes Berlaffens des Buges aufmertfam ju machen, wenn fie das Ausrufen bes Stations= namens überhört haben oder fonft verhindert waren, fich bon der Untunft des Buges auf ber Biel- ober Bagenwechselftation zu überzeugen, nicht völlig erreicht, wenn fich die Schaffner darauf beschränken, die außeren Thuren an den Stirnseiten zu öffnen. In solchen Fällen ericheint es zwedmäßig, daß ber Schaffner fich in ben Bagen felbst begiebt, um die Reisenden, deren End- oder Umfteigestation erreicht ift, jum Berlaffen des Bagens aufzusordern. Dieses ift aus bem Grunde geboten, weil im Winter die Bagenfenfter häufig bers eift find und einen Ausblick nicht immer geftatten. Wenn auf einer Station die Rurge des mäßigen Aufenthalis ber Durchführung ber Magregel entgegensteht, jo empfiehlt fich, daß ber Schaffner die Reifenden auf ber vorhergebenden Station ober mahrend der Fahrt berftandigt. - Der um 7 Uhr Berlin hier fällige Courierzug hatte geftern eine Beripätung bon 20 Minuten, gerufen durch ftarteren Berjonenbertebr. Der Berfonenandrang mar bon Berlin aus fo ftart, daß bem Buge außer ben Durchgangswagen noch gewöhnliche agen angehängt werden mußten. Der Berionenzug melder hier planmäßig überholt wird, murde big Gulbenboden borgelaffen, um ben Anfclug nach Allenstein zu fichern. Der Courierzug mußte ebenfalls

in Buldenboden halten, um Retfende ftrede abzuseten. - Da des Bormittags brei Bersonenzuge zu gleicher Bett auf hiefigem Bahnhofe zur Abfahrt bereit ftehen, find auf bem Bahnfteig Schilder angebracht, welche die Richtung ber abgehenden Buge anzeigen, damit Frrungen beim Einsteigen bermieben werden tonnen. Die evangelische Rirche auf Pangrit Colonie ift fett einiger Beit ichon fertiggestellt, und doch ift

meren ausstehender Schulden an die Unternehmer Gottesbienft nicht abgehalten worden. Berr Pfarrer Böttcher hat nunmehr eine Unleihe von 19.000 Mt. gemacht, wodurch die biefigen Schulten gededt werben Man erwartet bom Konfiftorium binnen ift ein Geschent pon 10,000 Mt., fo bag follen. noch immer 9000 Mt. Schulden bleiben werden. ben nächften Sonntagen beginnt nunmehrauch der Gottesdienft.

Sportliches. Gine Bierer = Mannschaft bom Danziger Ruberverein traf am Sonnabend, per Boot von Danzig kommend, in Elbing ein. Die Schüler-abtheilung des Ruderclubs "Borwärts" war auf 2 Boten den Sportsgenoffen entgegengefahren und begrußte dieselben an ber Graffohlichleufe. Die Dangiger Gafte waren burch biefe Begrugung freudig überrafcht. Die Rudfahrt nach Dangig per Boot follte heute er-

Die fchlechte Stimmung des Getreidemarttes hat fich in dieser Woche nach den "B. B. M." nur wenig gebeffert. Bon maßgebender Seite wird behauptet, daß, sobald erst die Ueberzeugung sich Bahn gebrochen hat, daß die diesjährigen Getreibezusuhren gum Beltmartte gering fein werden, ein Angieben ber Betreibe-Breife folgen muß. Bei ben Futtermitteln ift Die Breislage im Allgemeinen, wohl in Folge ber geringen Rachfrage, welche in der guten Futterernte begrundet ift, für den Antauf gunftig. Nur Erdnuß-fuchen behaupten die alten, hoben Breife, und man wendet fich daber, besonders bei uns im Often, immer mehr bem weit billigeren Sonnenblumentuchenmehl gu. Auf ben Biehhandel hat die erdrudende Site ber letten Beit ungunftig eingewirtt. Das Geschäft mar trop geringen Auftriebes ichleppend. Dennoch ift zur Zeit die Biehwirthschaft der einzige Rettungsanker der Bandwirthe und wird es bleiben, so lange die Regierung ibre Grengen bem berjeuchten Bieh berschließt. Amerika gegenüber wird das wohl noch lange der Fall sein muffen, benn nach einer Bekanntmachung des Staatssekretars für Landwirth= chaft in Washington gelten als vom Texassieber betändig durchseucht: Süd-Carolina, Georgia, Florida, Alabama, Mississphi, Artansas, Louisiana und das Indianer = Territorium, serner Theile von Birginia, Rord-Carolina, Tenessee, Oklahama und Texas. Die Biebausfuhr Danemarts nach Deutschland machft fehr fcnell. Gine immer forgfältigere Beobachtung aller

23, Ronigsberg 18, Thorn 10, Graubeng 9, Bromberg | Raltbluter handelt. So willtommen es auch fein mad. billige ichmere Arbeitspferde zu erhalten, fo bedentlich ericheint es doch gerade für die Buchter unserer Broving, welche doch nun einmal ftaatlicherseits auf Die Remonte-Bucht bingeführt find, wenn ihnen eine taum Bur Raiferreife. Gelgoland. Die "Soben-zollern", mit dem Raifer an Bord, welcher Sonnabend

Abend von der Matrofenftation in Potsbam aus die Sahrt angetreten hatte, und die "Gefion" find Sonntag Bormittag bier bor Anker gegangen. Die Bereine und die Badegafte hatten bet ber Ankunft Aufftellung genommen. Die Infel ift auf bas Reichfte geschmudt. Am Sonnabend maren bie Bangerichiffe "Bagern". Baben", "Bürttemberg" und "Sachsen" erfte und zweite Torpedoboots=Divifion hier icon eingetroffen. - Der Raifer fuhr in einem Boote allein

an Land, mahrend ein zweites Boot bas Gefolge überfette, und begab fich zur Wohnung des Romman= Kapitans zur See Stubenrauch, wo bas Frühftud eingenommen wurde. Sonntag Nachmittag hat fich dann der Raifer an Bord der "Sohenzollern"

zur Fahrt nach Comes eingeschifft.

Altere- und Invaliden Rente. Rach den im Reichs - Berficherungsamt gefertigten Busammenftells ungen betrug am 1. Juli die Bahl ber feit bem 3nfrafttreten des Invaliditäts= und Altereberficherungs= gefetes erhobenen Unfpruche auf Bewilligung ber Altergrente bei ben 31 Berficherungsanftalten und ben neun porhandenen Raffeneinrichtungen 323,646. Von diesen wurden 256,414 Rentenansprüche anerkannt und 56,168 gurudgewiesen, 3490 blieben unerledigt, die 7574 Antrage murden auf andere Beise er-Bon den erhobenen Unsprüchen entfallen auf Oftpreußen 27,727, Bofen 16,544, Beftpreußen 11,749, Bommern 10 461. Die Bahl der mahrend beffelben Reitraumes erhobenen Unipruche auf Invalibenrente betrug bei den 31 Berficherungsanftalten und ben neun Raffeneinrichtungen insgesammt 183,424. Bon diefen wurden 128,347 Rentenansprüche anerkannt und 37,544 gurudgewiesen, 9119 blieben unerledigt, die 8414 Unträge murben auf andere Beife er-Bon ben geltend gemachten Unsprüchen ents fallen auf Ofipreußen 12 907, Bojen 7494, Bommern 6544 und Beffpreußen 6132. Unter ben Berjonen, und Weftpreußen 6132. die in den Benuß ber Invalidenrente traten, befanden fich 2578, die bereits borber eine Altererente bezogen.

Lehrerverein. Der hiefige Behrerverein hielt am Sonnabend in Englisch Brunnen eine gut besuchte Berfammlung ab. Der Borfigende, Berr Sauptlehrer Florian, theilte zunächft mit, daß bon herrn Oberpurgermeifter Bender=Breslou, welchem ber Berein anläglich feines energischen Eintretens für den Boltes dullehrerftand im Berrenhause ein Anertennungs dreiben übermittelte, ein Dantichreiben eingegangen ift. - Beiter berichtete ber Borfigende über Die Ernern= ung des herrn Oberlehrers Rutich jum Ehrenmits-gliede des Bereins. Das funftvoll ausgeftattete

Ehrenmitglieds-Diplom murde bem Beehrten an Der 65. Beburtetagefeter überreicht. - Bu Delegirten für die in den Tagen bom 1 .- 3. Oftober in Ronit ftatts findende XIII. Weftpreußische Provinziallehrerversammlung wurden gemählt die Herren Hauptlehrer Florian, Hauptlehrer Spiegelberg, Lehrer Mielke Lehrer D. Boromöti, Oberlehrer Kutsch, Lehrer Bethke und Hauptlehrer Unger-Bangrig Colonie. — Am 31. August balt ber im Jahre 1872 gegrundete Berein seine 500. Sitzung ab. Es soll diese Sitzung durch einen besonderen Bortrag, welcher die Geschichte bes Bereinstebens in unserer Stadt berrifft, burch ent prechende Befänge, Festmahl 2c. einen festlichen Charafter erhalten. — 3m Unichluß an Diese Ber= fammlung fand dann noch eine Berfammlung bes Emeriten = Unterftugungsvereins fatt, in welcher 3u Delegirten für die Delegirtenversammlung diefes Bei eine Die Bertreter fur ben Provinziallehrerverein und Berr Bebrer Remper gemablt murben.

abend, den 10., Sonntag, den 11., und Montag, den 12. August, die Leipziger Sänger aus dem Arystalls palast zu Leipzig einen humoristischen Abend.

Gine intereffante Befoldungs Enticheidung. angelegenheit ift furglich durch eine Entscheidung bes Rultusminifters geregelt worden. Berr Lehrer Bendt bon hier wurde am 5. September 1877 jum Leiter der städtischen Taubstummenschule ernannt und murbe ihm das Gehalt eines Hauptlehrers der Boitsschulen zugesichert. Wegen nicht genügender Frequenz wurde die städtische Taubstummenschule mit dem 1. April 1893 aufgehoben und Herr Wendt von genanntem Beitpuntte ab in den Bolfsichuldienft als Lehrer bes chäftigt. Bom 1. April 1893 ab murben bie Behälter ber hiesigen Lehrer anderweitig geiegelt und erhiesten die Hauptlehrer ieben dem Gehalte der Achrer eine Funktionszulage von 300 Mark. Diese Funktionszulage von 300 Mt. weigerte sich die Stadt an Herrn Wendt zu zahlen, weil herr Wendt teine hauptlehrersfielle verwaltete. Auch glaubte sich herr Wendt noch dadurch in seinem Einkommen geschädigt, daß er statt der bisherigen sreien Diensis wohnung als Leiter der Taubstummenschule und eine Wahnungsneichältenen von 10 par seines Gehalts Bohnungsentschädigung bon 10 pCt. seines Behalts - also 220 Mt. - erhielt, mabrend die Sauptlehrer durchweg freie Dienstwohnung haben, welche ihnen mit 10 pCt. des Gehalts angerechnet ift. Gine Wohnung, wie sie Herr Wendt als Leiter der Taub stummenschule inne hatte, ist sur die Wohnungsents schödigung von 220 Mt. teineswegs zu haben, sondern wurde einen bedeutend höheren Miethswerth haben. herr Bendt glaubte nun ein Recht auf den Begug der Hauptlehrer = Funktionszulage von 300 Mf. und einen Anipruch auf freie Dienstwohnung zu haben und wandte fich beschwerdesubrend an die Rönigl. Regierung ju Dangig. Diefe Behörde entichied fich weber fut noch gegen die in Rebe fiebenden Unfpruche, fondern fiellte es herrn Bendt anheim, ben Rechtsweg ju betreten Herr Wendt klagte nun zunächft gegen die Stat wegen des Anspruches auf freie Dienstwohnung bezw. einer entsprechenden Entschäftigung, wurde abet mit seinen Anspruchen abgewusen. Darauf wandle Wohnungsfrage hat der Rultusminifter mit Rudficht auf das vorliegende gerichtliche auf das borliegende gerichtliche Erkenning nicht Stellung genommen; dagegen hat der Rultusministet berfügt, dog die Funktionszulage von 300 Mt. jähr lich Herrn Wendt nicht vorzuenthalten ist und daß dieselbe vom 1. April 1893 ab nachzuzahlen ist. Bon diesem Bescheide hat die Königl. Regierung zu Danzig im Austrage des Ministers Herrn Wendt fürzlich in Kenntnis gesett

Renntnis gefest. Bur Sountagerube. Dem in der Angerstraß wohnhaften Bantoffelmacher R. wurden gestern Abend bon mehreren Bersonen fast sämmtliche Fensterichelben eingeworsen. R. war genöthigt, da die Angreifer in seine Wohnung einzudringen bersuchten, bon einer Schus Gebrauch zu machen und hat auch einen Ber Dielen. Stromauswärts passirten die Schleuse 67 schnell. Sine immer sorgiältigere Beobachtung aller Schukwaffe Gebrauch zu machen und hat auch Der Dampfer und 249 Rähne, zusammen 316 beladene betheiligten Kreise verdient die Einsuhr amerikanischer jener Leute durch einen Schrotschuß verlett. Petheiligten Kreise verdient die Einsuhr amerikanischer jener Leute durch einen Schrotschuß verlett. Pferde nach Deutschland, wobei es sich besonders um Vorfall, der jedenfalls noch ein gerichtliches Nachspiel

ben Eblinger . Edmeinererfiderungs . Bereieb fieber Townering, den S. August, Roduntings 7 Ubr, im Birtheise Referencent fant.

Mulbenfehrer. Der feibrifter bert Montell in Ellermeit ber für feine Mittlichen einer emerlientide Mitmeldine mb Celifitiabet jem Berbe ben the Mr. beidellt. Beiber benather fic bereibe für bie birligen Riebermungfverbliterffe uicht. Die Modalen bebert ger beiten Gereichtung iber beitragefebigbie autgebehate Betreitefelber, without bier bie burch fiefe Beittes obgegengtes Aderporacies nur datge Diregen good finds. Diege ift tile ben Berriet berfelben ein Ebenum ben 5 Moner erleutswicht. Wirt biefer berrie Disboorteit besprüselt, in ib in ben meliken deliken begen bie helbe Anfannergelle noon Gernelbe be-ubent, in bag blie bie Medichter max verhältelige mente bielte. Dags 18 bis detung und Schwang berletten glenelig fompthylet, in best mar iete eldelige Rebeiter buju 100/g fein birften und bies ench nur and gebnücher Befreiten. — Bei bem Guttbeliger Deren Mittende in Gieloge entglanten fich in Beige ju bilder Ginte ein beleichtiches Connenn Den bererfa, beb es neltitione vertigite.

Jufdebruted. Burd dass billiben Bufteben primited bod gange Stamer und man bermit fon ger nicht zu fohnen, mit biefel zu erreichen, bebert if feweren Arbeit, weiche Franzen mit beworden Stroebe. teffen gereicht ausgeführen vorzeigen. Ein fodfaber Beifelden ift ebenfe hittig und mit bidger Mille ge-maßt. Mas nehmt 40 Geomm Chelled, 20 Gramm Relephonium und 200 Germa Cofrient, fpur Wiles. to riee Blede und fielle of an elean mermen Cut, no so in merigen Granben fich enfillt. Dann tolge man ob mit einem welchen Lieben volle glachmabig mit b'e Benter, me est leben trocket. Dem Antoches A least of Bridge and Co.

Hard Company Control C Dertal tempt met. District School Service SCAL Beginning with mo-fie leitet bet metten. Ben Budgetiben mullen wirk 3mfer nicht millen, be fie meinen, bed Dien eriebte und ber frente befreume betwoch eine fantehele Beleichtung. Dies mit is mehr eine ber Sall jeln, men ber Sall jeln, men ber Spolig innge Sall in leiden Gestellun aufen bei bir derge Sall in jedech bir Gestellun nicht in leite grad. Die gestellten Zoningeliter fant en rincon tandenen Lute aufgebrundpern. Etallen Smitten boelelten nach, was mirmer feine Gebenheit ift, fo falle man bie Geftige in webr feine fadere Alde und formt beide um bie Gebbie bemm. Ueber bie Riche geben Muntlen nicht, boch ift nicht ju betpellen, bie Eiche von Jaft ju John untgeleichen, benn jobels fich eine, wenn nicht abler Minde bilbet, bill ball Mittel nicht Temperatur. Die Temperatur mer am benigen

Tage dier nicht befiebenbt. Um 12 Hit merfiete bon Therements bereit 22 Good Streeters im Continu. Biebenbrüber. Der in ber Eint. Gelieftriße trebeidete Robeiter finnennn G. und ber Extreber trebeidet Robeiter finnennn G. und ber Extreber trebeite G. nen ber betrim um Gesensbrüb Rosen ber Gebendfalbe eitset ju berf jugebruchen 3m force Steichtummung verübert für alleriet Being unb

ungebon abnen betrettigen Speriedel, bof fie ger Andabberns dayboor make makes. Freezbericht Cont felb bennete & Ette 60

Die Bernings Omridente Ro. 17 in ber Riche bed erften Glodes unter bem ber ber Rodmobbine befindlichen Schopbuch ein Thell bes Buftebens unb Beidnelbebeft. Das Greligung ber bemooden Thrie murte bes Jeme gelbide. Hadull. Ent bem fielnen Buftquaten mit beute

Eriengs vine bertufgebrude Benn ent ein Siell Grad bem einer getberetenen Bielebe und verlagte fich bebeit bermet ein Beite. beb fie jegleich te'n Grendunbert ge-

Sexpastung Beyen veriftiebener in bem Mount Junt b. J. ber berühler Erkhände murbe ein Semn-übenb Rodantung bir in ber Leichnunftraße meinbahn converget by Country 2, because. Berner worther on completion Swiner readed; but stern in clear birfigen Berbrige fich nelbaltenten Budber einen Bred und eine Webe gefrichte beite.

erfitte eine Niebe fielnere Minbellungen auf ben bemichen Schupgebieten in Efrife. Um 20. Worte ernigte noch einem Bericht bei Bentenann Good und Malinte bie Gelangennohme bes Jumben Porte von Berge beger plate Milfrichen. An den derreibigenden Engen merbe die Antrindung gelitet und obgeichtellen, und ein 30. murte Mante be einem andere fichen Gebens. other freien Codeman, bet medden bie merten Jamben the field and the property of the second sec ed Duto geloben mer, merte ber Leifenem vertiefig bei Budo befindet, Derg und Roof ober nuch Anneren orbeider und seben bem Trealmel Studytgeld out ber Delptens beigelegt. Nichtem ingebieben dem Berfertbeuer bei jeiner Josephe meb jeiner Jerenben ein
Denfang und der Josepheite gelegt merben in
beine thebelage moch ber gereiche Mehlermung Berton
ma 22. Depender in 3n. berch bis Leiterliche Gelegtterpne und Den eine Jan. berch bis Leiterliche Gelegtterpne und Den ein Jan. berch bis Leiterliche Gelegtterpne und Den eine Jan. berch bis Leiterliche Gelegttenpe nod Rumerne Cheriter mouben finb, lief ber following and her minister by Bertfamer in Challenge my her Minister has Distributed by Charles by Distributed by Charles believe by Distributed by Debugs Berthal bert by Deschael bereing by Deschael bereing by Deschael bereing by Deschael by Des

Runft und Wiffenichaft.

Paubon. Der VI. internationale Geographen-Rongers tildt um Commetent ieler Schlaftiffung. In berieften murbe beichfelten, ben nichten Rengers im Jehrt 1800 in Berlin abgehalten.

Prefftimmen.

Die "Mugbburger Abenbylg." ift ermichtigt gu er-Silven, bob Six Bildicopellung bye lex Schoribopoles Abframunblitung prerfebber Offigiere jum Glandt in Me benefiche Armer und ben einem engenen Anfdlug bes begefichen Prenfegreit erhanden fel.

Bermifchtes. Chuard ber Tofenner. In emintem fichad gn. Er bei fich effenber ju ber Berthelbigung ber ichnen Wickern eines Much angelichen. Die Kullage bie gegen ibn erfoben, if gwar nicht fchwer, aber Getabente in nachgeldfaffen. Er bill feinem Gefaloffense to adjudgeter. Of the control offense of the control of th mates Greedenheit is, bei ist sein beite belle mit be billion Lebense bestählige, mit oft mit be except the factor begins in — Berl. Ele th beauth, the sea for have side in remolecant-the beauth, the sea for have side in remolecant-them below a larger. He was both men beau solved below.— Rager, 3d such both men beau solved below.— Rager, 3d such both men beau solved below.— Bayer, 3d such both men beau solutions, to beauth beat part Pop Mr. Sea Election 510 felt both med blades become as less employ Sommertragen; mot fann 16 betor, bei ber Der Buldittet 'nen Bommerengen wer in lebendirtlibilit belben bijet? Det biene man genebiliftlich nie met eine James, um menigiben beiefe ist Mommercusyen, The second secon est bereige De 56 cellishig ter Berich, bar sed ich der ein der printpreden Jeungfenten, bie Jibers ungefchelten alles leite ungewehrt beie menten, Gebersch nechen, Antwerten file nur jetz mit meine Tropen und leiten Die olle Argittlangen befolen, übeten Sie zu. Ihren Schieftlichten Gari freder ober Straub gemischandelt zu beden? — Hageft.: 3 3eet bemehrt, Jerr Janksthat, mo bed? ist men Lubeen bemehrt, Jerr Janksthat, mo bede ist men Lubeen bemischendet. Ar mer je mehr behre Brennt. — Best.: Eber die Jongle. Ihre Birthin, meiste den Groet mitungstiet, mit at behömlern. Been Sie lengen, istocke ich ober mebered zur Bererbmung bes Jangle. — Engelt.: Det is jer nich nichte, menn den Jangle. — Engelt.: Det is jer nich nichte menn der Jangle. — Engelt.: Det is jer nich nichte menn Troppe und leifen Dir alle Ergbblungen beiteln. et ober bie Mirabin begt, bemu mach en bie 36deitet unbelingt tool beam find, febriens bommert mit an rech een Bebenft von 'me Ster in mela' Bebientefen ut. wie et beweit gejegongen bet. Id un mein Greind Duber, was mit mit in eine Bute mobat, gingen Combude erfelbt gefommen und, un an jenen Combad, be mer'n mir te Bielb'n fein Ball Schempeter. 3d empfice mir jeng riefig un mein Breind coch. Bert: Das finn und ichr geithalting bie, was Sie bei Benntugt maden, freier Short Development, her bin hit jenebe in Engell.
Short id med but Westpin nethinger, hern he bugcoed bit jungs Bridgings on. Or man is your
libra point busies that, also all council non
main Fermed home there make an believe the
positions on an mostle, after side use be Eight board id the frienden ausfindig machen, un gelicht mage id und ben jangen Rin bereitein for mir an noch tor then, beam er fing, other bet er coch und ernen Streichen for bie fieche tracht bette, un et mochte giver Winzf fulgig. Det murmir mis middig, benn if hebe monchen Schinel mehr jeleichet, mehr er jefogs batte, bet er bie Goenbiebole angegegen bitte. Wie id nu noch State bemme un febr au, bei er fone he's them then un mis reds emply unblacks, he had id, font id, een jang beitridet West mit ibn pripreden. met : Der Ablger bestemptet, baf Die ihn im Schliebe überfeden und mit Ihrem Goode auf ihn eingebonen beben; ge folder bentelen Abet mer ber bes Ihnen supporters Great both frine Britisleffung. - Tagelt : Um anbere Dag. et Coloniales.

Den, indem id be Jeichichen ber Angenerieben beiter - Der Generalentell bied Wildenberg bie erriche und beunburge i Tage Bellagath. Der Gerichtbel erfennte bempendit — "Gernöbnen über fich biele ge-lährlichen Tehemenden als" reit bes Beritgenbe bem Cornerpoties noch "Wenn er jebt, fiere Brichmoof? If the Labourbe Manmoot, mit ber Roch ben Goof bed38

Gor ben HeiberStändrichter bereite mucht biefen Arches Wilton bes Tiefundum ber efeber mitden Deletade ber Anbertitis Berlin, meldes megen clast Anichlags am ichmargen Breit, in befen Dell cine ftelebeung gegen bit afinbreniste Debeung go-benben murbe, mit bem Refter in Motenmatenrichbeter-ien gerachen wer. Begründer mitt des Berbrit bemt. beit es dem Refter ges eicht eingenden ich bem Dinkbreim ber brichtile der Berholligung en einer Confiredom ber Oriehalle der Dethyldigung an ober am Grinnerung an die Stragferfürung berumbeldern Beier zu naberlagen. Die Gafderung des Strafteriums über beide dem Strad gehott, ben Zuichen stand johlen Bertent zu ermeilen und derin dess eine "de Straftellung der Zhanbeden." Demond fich die Gariffellung ber Zhanbeden." Demond fich die Geschienbilmäglicher gegen wier Entliche ber Beiefolgung bertrechten, mente dem Zuistelnierungsberen gagen für demokalet. Den Berlagte betiebten ist bem Bernachmen eingeleint. 3m Berleufe befielben ift bem Mernetmen noch ber Reiting auf Anberbung auf Endermann bes Berbeiters bes Mulchlags gehallt merben. Es bei Tie figt Manufermann und in Mendere meinen bei Gener Geschaft und der Freiericht der Geschaft beschaft beschaft der Geschaft ber Geschaft ber Geschaft ber Geschaft ber Geschaft ber Geschaft ber Geschaft beschaft der Geschaft ber Geschaft beschaft beschaft im Spandau, welche Berteinberichte beschaft und oder Toer Merger im Scharz der erheiten aus der Geschaft und oder Toer Merger im Scharz der erheiten geben der Geschaft und oder Toer Merger im Scharz der erheiten geben der Geschaft und der Geschaft und der Toer Merger im Der Geschaft der Geschaf Sich jeboch ichtellich eine milbere Muffrifung bes Ber-

mehiben Gieben gugeben gu leffen. Enfintt ber gemanifare Centung ethieb best Borfer Dens ober bie Rammer: "Il n'y a plus de copies, nos vous accuserous im originaux." (Geples sidd melt non-hantes, mit merles Shara de Criplande palendra.)

Zoort bengen noch in ber ftenfellung "Indies in Bertin". Ein Superior melbet: Es bergebe fein Ing, en meldem Good eide beifige Binmeipenben, Denbedeinen, Doubouniforn und ihnliche Ratuert-benbeiten bon "Demporreibnischlauer" jegebellt merben. freite beret eine tare Deur ben Burflon, um martine Good ein Gadet ju überreichen. Ton Bodet murbe, all bie Constants fich enternt, geldent, unb but "Ibderwadunge-Rombor" berb berfe Meden unb einen gend, ber bie infretiden Meere trag: "Genet

Deutel. Eret Greinfiebenbengunt in Unicht jeferte gibres to Striffing Destination ber Dieffens Butleute. Uit Bullande, gefolgt von einer Engelt Separatory and Efficiency but Evaporationed bet Stude von Anberchtour becomfrat, fewerte ein Bearthit fan Nepolecidelije auf for ab und bermember the glendth idence on Pople and an elast Dont. Gint Bombe, melde ber Annedift gu idleubern fich ausgelicht platte bergeitig, ells bem Bertrecher ben beit und brachte erm 10 Budonen ielden Erzstepungen bei. Der Brenchtt ift ein openeniger Beubenerfelter Rement Gilment Record, ber im Jahr 1990 meger leines Bergrepont bei bem bemeiligen Auffende entiellen worden man. Derfelte fterb foft.

min Stenreftlichten von 1970. Die ju fleolen bet Britanget bes Tiller Tragour - Brainwat en bie Beitgenigt beifebert murbe, tenb einen ber in ben Moggend unberprienden Bierbe ben Aufenthalt in Magern nicht noch iefnem Gerichmuf und brenng mit Hilpen Gode und bie beliegenlanden fliche bereit. Mis ber jur Bewochung ber Conte in Mungen be-finbliche Troprese feb, bog bos Mog mebliebelben fich entiffelle, beit Webt gu ferben, bronng er ober phil deberüchts thu noch und fing el ein, und elle eine Stante tolten ber fing ent ber nichten Gieffen bielt, bante und iden ber biebere Dilinere und bem reintere elegelungenen Stiddling bress. Ein Greecel übrabe bem Moren Beringer einen Theber mit ben Merten Co rinet ben out ver ein Ftraffice Bespeet!"

rin tottert begende Endalpe: "Das Edad. Berns man bellede farricht, glebt et einen herben Zen ben fin, meil et le best in. Dien besugt et an Delba-laten, bezu best 60. Dien besugt et an Delbaes baber ichioden. End finn man bab Jell bempen. Defeibe bei a Beine, melde unter bem Baud finb. gred find em Rept und gwei em Gemeng" - "Der Bind. Der film engiefe ien Beiter in ben Ogen. Coglett er bert sidd wisen Romen belgilt, to bere rinig: 14 lete Babe mit ben Biefer bet Cycan. mie ber Blat Riven Derf breiber, fo beutber auch ber Monich winen Urbentlauf. Ein geber Monich mus binen deben ein Ende meden, benn ab beib:

12. Gunbeling bes Leutiden Rabfebort-Benbob in Gen- fieb Jertag Went seines bie Stage Gett in reichen Fragenichund. En 1982 Gaule fad Rringe und Gutelenben mit ber Jeidell the party Combat, he have not in States on the States of the Company of the Company of the States of the Company of the Compan 11 Abr in ber propen Jahrmedelle thorn Reben. bert Reddemod: Boyri, Blacobern, ell College bem erabber, Morntrage fant greier feminie bed. icher Mibre Grenen Burber,

Merfflend in Deeffen. In Lebell enthant im hige Britmungell puls Angetriebebell. Die Bieb. ichiofien printen; bies the reche Lausien berret. De Beliffenden muchen bend Militia printen. hold letter to Berjoom golden meeter lets, been Seichneme bie Munge mit berühligen. Die selliche Generallierhal ber Michaelbere zu ichnen School-perlangt. Um Country icheffen ber Solbeiten ablei-mall und ber Bollberten.

Die Weibe best Grantiftiners Hould feit unterb eine The first control of the control of unter bem Geren In bederen ben Belland Er. Berter Cabe ber Gelegeung ber Geblade umernie

Gepen Ente ber Giologeung ber Gebliche umermie Be Coffmieben Geren Geuszien ben Geinber der Richtsteine, geren R. in Grand nine, und interprise ihm jeinem ber Gaphie Der XIII bes Gomfüst-Grenz, ber phistischen St. Gespreisbelichend.

Stane Eintemanne. Im Deute ihr him John John bei Sammanne. Im Deute ihr him John bei Sammanne ihr erfelbeitigte Ramenberg gebinden. De beschen Gereichelten, Einsbeschliche, Deutschen Gereichelten, Einsbeschliche, Deutsche Bereichen Gereichelten Beitrieben gestellen, mehr ein die bei berichtelten ihre Gebiebe zu restaffen, maß nen ein Geschlich — gemißsche zu Sammin sie bei Gebiebe zu restaffen, maß nen ein Geschlich — gemißschie eine Staffe — in die biedemonien. Wan mirt in Russelle eine gemissen, was den Geschlichen ger Gebieben, und den Geschlichen ger Gebieben ger geschlichen. arze Mrt von Mutommen ger Chabiterung empfelien, almild folder melde fiele Gelb beentreuten, bentren Beld formben. Beber, ber bie Ruebel, bie mit einer Experimental dies bestemben in sieriemberhauf un-berie, erhölt wem Appeald ein fabrobensightet. Ein in bes die Papaldung für die elemente Georgie, melde er dund die beim Muchelbeiten untgewendete Westellieben. gKathlastet cognagn, und melde ausmehr in bem ehrlichen Tepomet is lange entgelorident bielle, bis ber Britger fie ju einem pen ibm gemilblen foned normendet, jel ab jum Bereiche einer Seinen Mabiline the bladdes Grunche, let at you Debuddes start Mermes burd dur eidnicht Urmer. Dies Maddies He Arlebalde bet gemit the own the Real Stemanh braucht gu bungere, ber uide gu feul ift.

beiden wirk, foll von einem Rochtum bei II. angegelicht werden, werden, werden. In geben die Arteige der erheiten bei II. angegelicht werden der Arteigen der Art gutel bruddet fligenbler gu bermen. Der erfte ift. beğ bir Engideber ber obenes unb mitthewe Staffen his sail bear Confinent gently find, nations, Zagenbly: multe notwonbiger Weite ein ausländliches Papturt birften. Der grotte G ber, beb bie Benbener Deutiden lieber bas aus bem Muterlande eingeführte Bier infafen und ben Gefchungt ber Muterlandstiebe opfern. Und ber Bruricht ift boch Birntriefer. Bubdartt ift jebenfalle tem einem Ferneite best beurfeben. Gruffet verleit morben. Wer giebt er elle, ober mar bir norurberben Gründe en, melbalb nammelich bab beleitige Dier fich jebel John einen gebieren Werb. in Gregoria mobes?

Stidg fieb ich ben Primener. Der "Mitfill Eng. einfillt felgende Angelge: Ibm bem Beriche bes Untergrichneren, eines fellberen Deimenret, je grnilpen. beben fich bie bert be beigenber Befrenbrechung gemanten Belmener, vermieht, biele zu beiffrentlichen: Bellmanten dung. Germte thelle ich
ben Stommelielen mit, boll ich John magigen werbe,
fonde er fich in einem Reihneren bespend ober
ausdend mit ber Storie been filt, wenn er Folinielen E. G. richt in ber prichtrenben Beite grübt. Ibn biefem Beneftnen bin ich burch best ferftiebe Beprimen ben Schulut, Mittling und Weit berrafeft. nucleon 3th belouge bie ilbrigen Boundler mit be-burch in Mitchelogischelt gieben zu milfen. — Gegeben ger Michiglaufen I. Thire, ben 30 3mll 1883. C. Tobet.

Bom Büchertifch.

3m Berlope ber Bad- und Mefflebenbenblung nen D Arreit-Gaing if facher ein neuer Beigen für Dienotorie editionen und grott unter ben "Who Englyrt", 1800er Edd - Gelegang and Salt. freespreifel non D. Wordt tilt's July 1800. Die phold felbil beit fich burch nelle Januarie. Gefellig-felt ber Melobte und ben bie ben Zanglasi berechenten abhaben Bolyr - Rhowest aus ber Refe thefiden Eribeimmen vertjelbet benet, fo ben mebl be Berte mit bem beigegebenen bemorftibben Beit unb ber leichten Goldent ein Botter Ebieb gu ermanten fecht. Beit an ben fo noben Entrepung unbeste fieben, School Gabe glaubt, wird nicht lange Gumen, fich in ben Beift burbt geren Berteffen Galb gemindeten process Could ger leiten, und mer uide boten glente, permethild erft reite, bet fich boch, mie ber bem ellen Commerciale entirious Top: bu binden Their bes Stripes brings, bin Monico, deir Merich bernen ju Simmern. Der Reckt ben 1,50 MR erichtat ben ngen. Blatte ber Erichenung ein engemeljener. Roch findt, lauger Jeft wurder ein Beigen, ben man nicht nur "Der freden, lenbom nich gem hoem nicht und den Beiff-igen, befilfene nich gem folgen nicht und den Beiff-

Rad Schlut ber Arbaftion eingegengene Belegenmune.

Deabon, J. Rogell, Cor , Time? with one Shanghel nature 6. b. Well general: Del bom Endoylet bio Sufficier in Stangtons rember 10 beitige Capretienes getitet. Der Geffeite finwart. und bellen Aren und Mind merben bebrubts in ihren. Benfe verfreient, fieben unben Frinan berch Corre-fiche und Schriftete gelibbt und undere Rinber door become

Sten b. Capell. Bei ben nellifte bei bier marchen Stationerstunbettaget fangeleben Reberti-Minden funter im Motherhabstaten für Leutid-imer und bem Gunbetgebtet und bem Dodenbe Jahrund Beder ibm - Mich Erber und Gebergaller Theber Deutschand und Orfenericht ein Sie Demeiers Berte, in Melberheitelten fie Deutschaften ber Deutschaften und bem Robertale Geliter. Benetic Cibr. und Mench Alben Burbe. In Anmeineb maren eine (int) Radichert und Crmitt Guter Gallengen auf bem Dufente Belle Stru-Wirb int und Odierreid, Office mutte bie Bedenmitten Debt, mit den Rebermbengebelagen Softwaren berd Redetenund: Board Bingebern, all Belliebe Blades Biet und ben Junier-Richtensterspfle-

Telegraphtide Borfenberichte.

Serie Sei Gorri sem J.A. 10.00 1- più Cirponicide Biandores (10.00 10.00 10.00 2- più Siriponicide Biandores (10.00 10.00 10.00 2- più Siriponicide Biandores (10.00 10.00 2- più Siriponici Biand	Control of the Contro	I HALL NO WANT	- Manhalan	
Colorestolde Unaddress U.S. U.S. U.S. U.S. U.S. U.S. U.S. U.	Marin Sai	Cours non	3.8	8/8.
		AND DESCRIPTION	DOE AD	100,40
Colorentation Statement 104.— 104.00 at 104. 105.00 at 104.00 at 1	AT THE RESERVE AS A PARTY OF THE PARTY OF TH	Sanddellicht	50C80	100,00
Bellingerine Methodolo 104,— 105,00 Belline Reprise Methodolo 105,00 Belline Deleveration 105,00 Belline Belline Reprise Belline Belli			200	104
Ballings System 119,21 219,31 Cellson-signing Studentes 100,00 109,00 Cellson-signing Studentes 100,00 100,00 Cellson-signing Studentes 100,00 100,00 cellson-signing Studentes 100,00 100,00 cellson-signing Studentes 100,00 100,00 cellson-signing Studentes 100,00 c		44	204	506.00
Colorendados Sunharios (SCA) 100.00 Securido Securido (SCA) 100.00	T SET SHIPESON AMENAN	W. A. C. C. S.	116.70	275.33
Special Resignated 100,00 000,00 s pill poste General 100,00 100,00	\$665064 \$62552911		138.63	DOM: NO
6 ptil pomerche Gentall 100,10 100,20	Debensshippe Sunbroom		20000	100000
4 161 States and the same and the same same same same same same same sam	Septide Residentials .			
2 Say - Scale Say				
	E WAY BOUNDARY			
Waring Ward, States Streether, 120,70 120,00	Warrisch Stilleren, Statester,	-Bripehlass .	129,000	123,50
ANGUARD STREET, STREET	ANTERIOR STREET, COLUMN			

Brobutten.Borie. 167,90 167,00 Singer Colember . . Ragge Buildesber (1) Sec. Lobert 1844 113,90 110 Sale (Sale) 43,83 45,50 45,00 41,60 41,70 Spicitus Geptember

ganigeberg. 5. Eng. 19 fife (4 Stin. Britagil. chor Burtarius und Grucke. gazzibe, Bud., Mado a. Spiritudessamiliontgridek. Spiritud per 10,000 L. to epi fieb.

poor wide mindiagentist

Dies große Erfreidung und Gognidung ift ob. fich in ber heigen Johnstgeit, in trediter bie Dant-thleigfeit au fich eine befondent große, ober mich Deposition Anthonymyon eine noch welenfich erhöhte ift, jum Melchen ber Pertent Myrchelin-Beite ge bebieren, melde burch bie ben ber

Eine große Erfrifdung

Disjunction auriciners benomignibes colmeriden und ünglanlichen Gigenfelten bes Wantpaline ein febr mobiltermbes, bodet ungenebmes Gefühl ergengt und fo für die Ge-unbheite- und Gefünbeitefloge ber Deut Dienfte eibe, mir in mit ben mohygeneben Urtbeilen ber Bergte feine anbere Lottetiefelse zu leiten vermag. Die Probent-Erwechniss-Berte ei in allen geten Partitungen auf Deugange-Weichilten, joner Seuriches Gier in Gugland. In ber engliches in ben Aputheles a. 3 30 Sig. erhöllich und gerichtet de Guden beschriebt und enden beschriebt und beschriebt un Elbinger Standesamt. Vom 5. August 1895.

Geburten: Fleischer Mathias As-beder S. — Heizer Gottfried Hantel T. Aufgebote: Prediger Paul Schützes Elbing mit Margarethe Urlaub-Pr. Friedland. — Stellmacher Gustav Pos schaddel mit Maria Hoppe.

Sterbefälle: Arb. Andreas Schmolsfi - Bierfactor Carl Gollem= biewsfi 30 3. - Arbeiterfrau Ernftine Sofef Zimmermann S. 2 M. — Muller Abolf Hartwich T. 2 M. — Arb. Heinrich Kuhn T. 16 T.

> Aluswärtige Familiennachrichten.

Berlobt: Frl. Ugnes Rraufe = Alt= Schwalge bei Schwalgendorf mit dem Königl. Forstaufscher Herrn Erwin Dittrich-Schwalgendorf.

Weboren: Beren Burgermeifter Meinhardt-Gollub S.

Geftorben: herr Eduard Sämann-Sprind b. Königsberg. — Frau Selma Kadereit, geb. Peterfilie-Allenstein. — Frau Wilhelmine Wirschtowsti-Grau-

Dienstag: Liedertatel. Probe zum Concert.

Kanfmännischer Verein. Bibliothef: Alltstädtische Mädchenschule.

Bücherwechsel bon 41/2 bis 6 Uhr Nachm.

Westpr. Prov.=Fectverein zu Elbing.

Dienstag, den 6. August, Abds. 81/2 Uhr:

Bekannimaanna.

In unser Firmenregister ist unter Mr. 871 bei ber Firma , F. Schmidt" vermerkt, daß eine Zweigniederlassung in Posen errichtet ist. Elbing, den 31. Juli 1895.

Königliches Amtsgericht.

Bekannimadung.

Auf Grund bes § 2 bes Gefetes über die Schonzeiten des Wildes bom 26. Februar 1870 und des § 107 des Juständigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 wird für den Umfang des Regierungsbezirks Danzig für das Jahr 1895 der Tag der Eröffnung der Jagd auf Rebhühner auf den 20. Auguft cr., ber Jagb auf Safen auf ben 15. September cr. feftgefest. Danzig, ben 20. Juli 1895.

Der Bezirksausschuß zu Danzig. gez. von Holwede.

Atelier für künftl. Zähne Specialität: Plombiren.

C. Klebbe,

3m. Mühlendamm 20/21. THE THE PARTY OF T

Betten Leckhonig 60 Pf. pro Pfund. Julius Arke.

Waldheimer Filz- und Schuhwaarenfabrik Robert Gärditz, Waldheim i. S.

Robert Gärditz, Waldheim i. S.

empfieht

Cord-Stoffpantoffeln mit ab opns
Spalifeberjohle, genäht, für Damen
Dyb. A 4.00—6.00

bgl. genag. für Dam. ... 5.00—7.00

geftift. für ... 5.00—6.00

geftift. für ... 6.00—7.00

Cord-u. Plüschpantoffeln m. Badefeberjohle, geftift. Dyb. A 10.50—12

Cord- u. Plüschschuhe, geftift.
Dyb. A 13.50—15

Cord- und Tuchschuhe, geftift.
Dyb. A 13.50—15

Cord- und Tuchschuhe, geftift.
Dyb. A 12.00

bo. Abfah, für Rinber ... 21.00

bo. für Mädoen ... 28.00

Wildrossleder-Schnür-, Zugund Kuopfschuhe mit ober obne Ladfolati
ober Ladfpipen, mit ober obne Ladfolati
ober Radfpipen ... 33—42
für Kinder ... 34—86

Wildrossleder-Zugstlefel mit ob. öbne

für Mabden 33–50
für Kinder 24–86
Wildrossleder-Zugstiefel mit ob. ohne
Lacklatt ob. Lackpisen Ohd. A 48–60
Filzschuhe und -Stiefel mit ober ohne
Ledersohle für Damen Ohd. A 9–66
ProbesPaare gegen Rachnahme.

Die Erneuerungs= und Freiloofe zur 2. Alaffe 191. Lotterie find bei Berluft des Aurechts bis zum 8. d. Mts., Abends 6 Uhr, einzulösen.

von E. Plaut-Cavitabt

verkaufe, um damit zu räumen, zu folgenden Preifen: Cape Madeira p.3/4 Literfl. incl. M.2,10 Dry Constantia "

" " 2,10 " " 2,40 F. C. Pontai W. Dückmann.



Behatsen- u. Kriegsevereine.

Berlim C., Broitestrasse No. 7
vis-h-vis dem Königlichen Marstall.

Earantirt eingeschessene
Revelver von 4,75 M. an bis s. feinsten.
Teschins, Gewehrform, von 6,25 M. an.
Jagdearabiner, Orig., von 13,75 M. an.
Centralf.-Doppelfilmten von 33,50 M. an.
Patent-Luftgewehre, ohne Knall, v. 7,50 M. an.
Patent-Luftgewehre, ohne Knall, v. 7,50 M. an.

Illustr. Cataloge grafis u. france. Umtausch kestenl.



Raturelltapeten von 10 Bf. an,

Stofftapeten 30 20 Goldtapeten in den schönften und neuesten Mustern. Musterfarten überall bin franco.

Gebrüder Ziegler in Lüneburg.

und



Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Malwein-, Kirschen- und Orangen-Geschmack, sowie einer Sorte, geeignet durch Aufgiessen von Wasser und Wein zur Herstellung eines Glases

Champagner-Imitation.

Die Brause-Limonade-Bonbons (patentirt in Die Brause-Limonade-Bondons (patentirt in den meisten Staaten) bewähren sich vor-züglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen und sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Land-partien, Jagden, Manöver, sowie für Bälle, Concerte, Theater etc. zu empfehlen. Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glase Wasser— geben sie ein höchst angenehmes u. kühlendes, dabei gesunder Getränk.

Getränk. Schachtein à 10 Bonbons 1 Mk. - Pf. A 5 , - , 55 ,, Kistchen mit 96 ,, 9 ,, 60 ,,

Alleinige Fabrikanten: Gebr. Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Benbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck scher Chocoladen u. Bonbons vorräthig, oder wer-den auf Verlangen von denselben bestellt.

Aoloffal

ift ber Absatz meiner reizenden Laubfroschhäuschen mit selbstthätigem Fliegenfänger St. 2,50, incl. Laubfrosch und Backung

3,50. Versandt gegen Nachnahme.
L. Förster, Zoolog.-Handlg.,
Chemnity.

C. J. Gebauhr Flügel- u. Pianino-Fabrik Hugel- u. Flanino - Fabrik
Königsberg 1. Pr.
Prämirt: London 1851. — Moskau 1872.
— Wien 1873. — Melbourne 1880. —
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen
Instrumente. Unerreicht in Stimmhaltung und Dauerhaftigkeit der Mechanik, selbst bei stärkstem Gebrauch.
Höchste Tonfülle, leichteste Spielart.

Theilzahlungen Umtausch gestattet.

Illustrirte Preisverzeichnisse
gratis und franco.

Die Heilung

her3= und Nervenleidens Auch sehr wichtig für

Lungenfrante. Bu beziehen durch die Bangewerb-liche Buchhandlung in Meiningen. Preis: 1 Mk.

Düngemittel

Peters, Königl. Lotterie-Einnehmer. aller Art, sowie auch Palmternmehl offerirt billigst unter Gehaltsgarantie Carl Tiede, Danzig, Hopfengasse 91,

Riehung am 19. September 1895

Marienburger Pferdelotterie

in Berbindung mit dem fiebenzehnten Luxus-Pferdemarkt.

Bur Berloofung gelangen: 10 compl. besbannte Couivagen:

Landauer mit 4 Bferden Kultgitsphaeion mit 4 Pferden Hagdwagen mit 2 Pferden Jagdwagen mit 2 Pferden Hagdwagen mit 2 Pferden Hagdwagen mit 2 Pferden Salbwagen mit 2 Pferden Eandschneider mit 2 Pferden Eoupé mit 1 Pferde Selbstfahrer mit 1 Pferde Umericain mit 1 Pferde lett bespann Absahren. Barkwagen mit 2 Bonies

gesattelte und gezäumte Reitpferde,

90 Reit= und Wagenpferde.

10 goldene Raiser-Friedrich-Medaillen à 100 Mf. goldene Drei-Raifer-Medaillen à 20 Mf.

filberne hippologische Münzen 660 Lugus= und Gebrauchsgegenstände und 1000 filberne Raiser-Friedrich-Medaillen.

Im Ganzen 2003 Sewinne im Gesammtwerthe von 125,000 Mark.

Original-Loose à 1 Mart empfiehlt und versendet die Expedition dieser Zeitung.

Die elegante Mode.

Herausgegeben von der Redaction des "Bazar".

Monatlich 2 Nummern mit Schnittmustern in natürlicher Grösse.

Colorirte Stahlstich-Modenbilder.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an zum Preise von 13/4 Mark vierteljährlich.

Adolf Kapischke, Ofterode Oftpr.,

Technisches Beschäft für Erdbohrungen, Brunnenbauten, Wasserleitungen. Befte Referengen.

Hervorragende Uenigkeit!

Dur fünfundzwanzigsten Wiederkehr des Tages von Sedan . 1870 — 2. September — 1895.

Breis 75 Pfennig, elegant gebunden 1 Mart 20 Pfennig.



InBall

10 Bogen ftark mit 4 Bildertafeln in Autotypie.

Rapitulation von Sedan und Raiferproklamation bon M. b. Werner

sowie auf 2 Tafeln 26 Portrats der oberften Beerführer des Rrieges.

Das "Sedanbüchlein" ift die interessanteste Festschrift über den deutsch-französischen Krieg von 1870/71, weil dasselbe nicht nur eine Geschichte des Krieges, sondern auch noch die Borträts und Lebensbilder der obersten Heerschiede und Leiter des Krieges enthält.

Daß Rogge's Sedanbüchlein das richtige Gedenkbüchlein für diese senthält.

Daß Rogge's Sedanbüchlein das richtige Gedenkbüchlein für diese seltene Feier ist, ist durch die beispiellose Anertennung, welche dasselbe allerseits und ganz besonders an Allerhöchsten Stellen gesunden, unzweiselhaft, das Sedansbüchlein wurde nicht nur von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser, sondern von sassen wurde nicht nur von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser, sondern von sassen, den Großherzögen von Baden, wie Ihre Majestäten die Könige von Sachen, den Großherzögen von Baden, Weimar, Mellenburg und anderen regierenden Fürstichkeiten dankend angenommen und gingen dem hochgechten herrn Versasser und anderen regierender Fürsten zu.

Das Sedanbüchlein sollte in feiner deutschen Kamilie sehlen.

Das Sedanbüchlein sollte in feiner deutschen Familie fehlen. Bur Vertheilung in Vereinen, Schulen u. f. w. ermäßigte Partiepreise. Auskunft diesbezüglich, sowie zu beziehen durch die

Expedition dieser Zeitung.

Gesichtsschleier, Myrthen=, Silber= und Goldfrange

empfehle zu billigften Preifen. B. Reimann, Fischerstr. 41.

eit gemäße Binte! Buch für finderreiche Ches leute! Mt. 1,70 franto. Breislifte und Catalog geg. 20 Pfg. in Couvert.

Rudolph's Gummiwaarenhaus, Dresden=Al.

Couverts,

hell= und dunkelgrau, rehbraun Hanf, grau Manila und melirt grün

traf ein großer Posten ein. Liefere diese

mit Firmendruck 1000 v. 3,00-5,00 **M**. B gut gummirt und in sauberer Aus=

führung schnellstens. H. Gaartz' Buch= und Aunftdruckerei.

b



Groffolio-Ausgabe.

Unterhaltungslektüre gediegenper Schrift- Chronik der Zeitereignisse n Wort und Bild, ferner gahlreiche hoch Interessante Artikel Bervorragende Sumor, Gerrliche Illuftrationen in unerschöpflicher Fulle und Mannigfaltigfeit.

Sin Familien- und Weltblatt größten Stile.

Preis vierteljährlich | Preis für die allvier-(13 Nummern) sehntägig erichein. hefte 50 Pfennig. Die erste Nummer oder das erste Heft ist durch

jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten. = Abonnements == in allen Buchhandlungen und Poftanftalten.

(ganze Bogen) ift wieder zu haben in der Exped. der "Altpr. 3tg."



Beltungscataloge, Koftenvoranichläge gratis und franto. Billigste Breis-notirung. Größere Infertionsaufträge zu ben niedrigsten Pauschalpreisen

Bureau in Dangig, Beiligegeift gaffe 13.



Rach Stettin

expedire SD. "Ceres" Mittwoch, ben 7. d. Mts., früh, via Königs" Elbinger Dampfschiffs-Rhederet

F. Schichau.

Der heutigen Nummer unserer Zeitung ift eine Bei lage, betreffend "Zechnitum Witt weida", beigefügt, auf die wir unsere werthen Leser besonders ausmerksam machen.

Ver Hausfreund.

Tägliche Beilage zur "Altpreußischen Beitung".

Mr. 182.

Elbing, den 6. August.

1895.

Entlarvt.

Roman bon Emil Droonberg.

Nachdrud verboten.

Gine halbe Stunde mochte man mobl borgedrungen fein, als bas Unwetter fich zu legen begann und mit jenen ichnellen Uebergangen, wie fie bem Guben eigen, balb ganglich berlor und einer flaren, fternenbellen Racht Blat machte.

Der Bug bewegte fich burch einen Fichtenmald, als Frig Benber, ber an ber Spige begfelben marichirte, einen Musruf der Freude ausftieß und auf einen fernen Lichtschein beutete, ber zwifden ben Baumen hindurchichimmerte.

"Der Bufall ift uns gunftig," rief Marquis Agliardi. "Bo ein Licht ift, befindet fic auch in ber Regel ein Saus. Alfo barauf gu, meine,

Freunde !"

"Gerr Marquis," wendete Bender ein, bem Alle trop feiner Jugend und untergeordneten Stellung, ftillichmeigend eine gemiffe Autorität quertannt ju haben ichienen, "mare es nicht beffer, mir berichafften uns erft nabere Runde? Der Licht= ichein bort unten tann ebenfogut bon einem Feuer ber Banditen, wie aus der Bohnung eines ehrlichen Mannes tommen, jumal Behn gegen Gins zu wetten ift, bag bon ber lettern Art nicht viele in diefer Bildniß leben. Ich erinnere mich ubrigens, bon einem Behöft in ber Tiefe bes Gebirges gebort zu haben, bas nicht im beften Rufe fteht. Sollten wir babin gerathen fein, tonnten bie Chancen ebenfo leicht gunftig als fchlimm fur uns ausfallen, benn es wird darauf antommen, von wem wir es bewohnt finden. Jebenfalls wenn es ein Behöft ift, muffen wir versuchen, fur die Racht bort ein Untertommen gu finden, denn die Thiere find ericopft, und ich glaube, auch wir Denichen merben einiger Rube bedürfen."

Es mochte nabezu die Mitternachtsftunde berangetommen fein, als die Reifenben ben Rand

bes Balbes erreichten.

Bor ihnen lag ein ziemlich weiter, bom Bebolg freier Thalgrund, in beffen Ditte ein großes, buntles Gebäude fich am Rachthimmel abzeichnete.

Mus jenem fam ber einsame Lichtstrahl.

"Laffen Sie mich vorausreiten, meine Berren," fagte Marquis Agliardi, "und zuerft allein Einlaß berfuchen. Ginem Gingelnen werden die Leute, die dort hausen, weit eher öffnen, und ich kann mich babei gleich übers zeugen, ob nicht vielleicht vor uns eine übers legene Zahl von Feinden dort Schuß vorm Unwetter gesucht. Hören Sie einen Schuß fallen, fo bin ich in Befahr und Gie thun am Beften, fich wieder in die Berge zu werfen. Mein Ruf foll Ste benachrichtigen, wenn bas Weld rein ift und wir alfo eine Berberge finden. Bis babin halten Sie fich im Dunkel bes Waldes auf."

Er mar im Begriff, biefen Entichluß auszu-

führen, als Benber an feine Seite trat.

"Berr Marquis, wollen Sie mir nicht biefe Miffion übertragen?" fragte er, "Gie fagten felbft, daß Gefahr dabei ift und Sie durfen fich einer solchen nicht aussetzen, wo das zu vermeiden ift, benn Ihr Beben gebort in biefem Augenblice nicht Ihnen, sondern Ihrer Tochter, zu deren Rettung Ste ausgezogen find!"

Der Marquis hielt überrafcht fein Pferd an. Er wußte nicht, mas er auf biefes Argument

erwidern follte.

"3d habe aber noch weniger bas Recht, Sie einer Befahr auszusegen," erflärte er, "bie boch wohl nur durch unfer Unternehmen berauf-

beschworen murde."

"Laffen Sie es boch geschehen, Herr Marquis!" bat Bender. "Ich denke, ber barf am eheften fein Leben einseten, ber am menigften damit verliert. Ich stehe allein, gang allein in der Belt," es klang eine leise Behmuth durch seine Stimme, als er dies sagte, "und Niemand wurde bei meinem Tode um mich trauern. "Ich felbft murbe mich freuen, mein Leben für einen guten Zwed bingeben zu tonnen, - bann batte es boch überhaupt einen Zwed gehabt, mabrend ich mich jest fur fehr überfluffig in ber Welt balte.

Marquis Agliardi blicfte mit Befremben auf den jungen Mann, der ihm bisher ichon wie ein ungelöftes Rathiel erichienen mar, aber ehe er eine Erwiederung geben tonnte, fchritt jener icon auf das Gebäude zu, das um einige Tinten bunkler fich bon bem Schatten ber umliegenben Berge abhob.

Es war, wie er nabertommend fand, ein breiter, vierediger Thurm, aus zwei niedrigen Stockwerken bestehend, und an der Frontseite bon einer Mauer umgeben, die im Halbeirkel einen kleinen Hosraum umschloß und durch ein Thor von schweren Eichenbohlen den Zugang zum Gebäude öffnete.

Aus früheren Jahrhunderten stammend, schien es zum Kastell, ober auch nur als sicherer Aufenthaltsort während der Jagdstreichereien im

Bebirge gedient zu haben.

Bender konnte sich nicht verhehlen, als er es näherkommend betrachtete, daß das Gebäude ganz dazu gemacht sei, einen Schlupswinkel sür Räuber und anderes Gesindel abzugeben, tropbem klopste er aber ohne Zögern mit dem Kolben seiner Pistole an das verschlossene Hofethor, daß der Schall laut durch die Nacht dröhnte.

Roch hallte bas Echo nach, als er ichon ein kleines Fenfter im unteren Geschoß fich öffnen

und eine Stimme fragen hörte:

"Wer flopft? Ift es Giner bon uns?"

"Ja," antwortete Bender unbedenklich mit leiser und verstellter Stimme, vom Schatten des Thores, an das er dicht herangetreten, gedeckt. "Mach auf, und sage ob Du allein bist?"

"Heilige Jungfrau von Loretto! Niemand ift im Hause, als mein Welb und ich. Komm getroft herein, Freund, ich wunderte mich schon, wo Du in diesem Höllenwetter gestedt. Im Augenblick bin ich bet Dir."

Bender fah ben Lichtschein verschwinden und

hörte die innere Thur öffnen.

Der hohle Husten, wie die Stimme des Mannes überzeugten ihn, daß er alt set, und in der That stand, als der Thorslügel geöffnet war, eine kleine, zusammengeschrumpste Greisengestalt vor ihm. Das volle Licht aus der Laterne des Alten siel auf den außen Harrenden und ließ diesen zu seinem Schreck einen gänzlich Fremden erkennen.

"Geiliger Franz! Wer seib Ihr und was wollt Ihr, daß Ihr einen armen, einsamen Mann in dieser schrecklichen Racht überfallt?"

Er versuchte das Thor wieder zu ichließen, aber Bender mar bereits dazwischen getreten.

"Nichts für ungut, Alter," sagte er. "Noth kennt kein Gebot; ich bin ein verirrter Wanderer, und Ihr könnt Christenleuten nach einem Wetter, wie das eben vorangegangene, nicht ein Unterkommen verweigern, um sich zu erholen. Kriegsrecht gilt überall; ich habe einige Freunde det mir, die draußen meiner noch harren, und muß mich vergewissen, ob sie ohne Gesahr hier eintreten können. Also voran, Alter, und zeigt mir Euer Haus!"

Er nahm seine Pistole mit gespanntem Hahn in die rechte Hand und bedeutete den Birth, voranzugehen, der mit sichtlichem Schreck und Aerger das entschlossene Wesen des Fremden

betrachtete.

"Heiliger Narciffus," rief er, "meint Ihr benn, daß mein Haus eine Herberge für alle Beute ift, die in den Bergen umherziehen. Geht in Frieden, Signor, und laßt mich das

Thor ichließen! Ich tann fo viele Leute nicht beherbergen, und ju finden ift bier nichts in biefen oben Mauern."

"Alter Narr", sagte ber Deutsche, "haltet Ihr uns für Wegelagerer? Ihr sollt Eure Gastfreundschaft nicht umsonst geben, es sind Robili,

und 3hr wißt, die gablen reichlich."

"Ich habe immer das Gegentheil behaupten gehört," bestritt der Alte. "Aber wenn Ihr durchaus wollt, so ruft nur Eure Freunde! Im ganzen Hause ist keine Seele, als ich und mein Welb und ein kleiner Bub. Ihr werdet hier so sicher aufgehoben sein, wie in Abrahams Schooß."

"Ich pflege meinen eigenen Augen am liebsten zu trauen," erwiederte Bender troden. "Also voran und zeigt mir den Weg! Meinl Ihr es ehrlich, so wird es Euer Schoden nicht

fein."

Der Alte schien einzusehen, daß ihm nichts übrig blieb, als zu gehorchen, und sügte sich unter verschwenderischen Betheuerungen seiner Redlickseit und der Sicherheit seines Hauses in den Willen seines Gastes und geleitete ihn die zerbröckelten Steinstusen hinauf, die zum Hause sührten.

Den untern Theil beffelben nahm faft gang eine weite halle ein, die jett zur Ruche biente, und in welcher ein kleines Feuer auf bem heerbe

brannte.

Ein altes, von Jahren und Gicht krumm gezogenes Weib mit mürrischer Miene saß das bei, während von einem Mooslager daneben ein Knabe von eiwa zehn bis elf Jahren sich erhob und mit forschenden, verschmitzten Augen den Fremden betrachtete.

Bender ließ seine Augen prufend umber schweisen, ohne etwas Berdachtiges wahr

zunehmen.

"Einstweilen scheint mir Euer Haus sicher, sagte er dann, "und ich gehe meine Freunde 3¹¹ holen. Nur möchte ich vorher noch wissen, wer Ihr eigentlich erwartet habt, als Ihr mir de

Thor geöffnet?"

"Santta Madonna! — wen sollte ich et wartet haben?" fragte heuchlerisch der Wirth "Her die Eltern des kleinen Frederigo, wollten uns heute besuchen und den Burschen abholen Wir glaubten sie verspätet durch das höllische Wetter im Gedirge. Doch da fällt mir ein wie sind Sie denn bei diesem schrecklichen Gewitter hierher gerathen und wie haben Sie mein armes Haus sinden können?"

"Wir wollten nach Ascoli und haben und im Gebirge verirrt. Der Führer und bie Betturius haben uns hintergangen und find dann entslohen, wobet sie sogar ihre Thiere in Stiche ließen. Sie hatten sicher Helfershelfer im Gebirge, denen sie uns in die Hände spielen wollten. Der Führer schien mir besonders ver

bächtia."

"Kennen Ste den Namen des Mannes?", "Francesto Minghetti nannte er fich mir. Der Knabe am Feuer machte eine leicht Bewegung, ber Wirth und fein Beib blieben

jedoch ruhig und unbefangen.

"Sorgt, indeß ich meine Gefährten hole, fur ein gutes Feuer und was etwa Euer Haus vermag", sagte Bender und wandte sich mit biesen Worten zum Geben.

Der Wirth leuchtete ihm aus ber Thur und tehrte bann sogleich in die Halle gurud, wo er ben Knaben bereits im eifrigen Gespräch mit

ber Frau fand.

"Der Bater hat es selbst gewagi," sagte der Buriche, "und bei Sanct Peter — diese Robili

follen ihm nicht entgeben!"

"Aber was sollen wir thun", meinte der Alte? "Sie werden vielleicht zahlreich sein. Wer weiß, wo unsere Leute nach dem Wetter in den Bergen zerstreut liegen, und wir könnten vielleicht ohne Gesahr ein hübsches Stück Geld verdienen, wenn wir den Fremden weiter helsen."

"Narr Du," rief das Weib, "der Du mit einigen hingeworsenen Franken Dich begnügen willst, wo Du doch Alles haben kannst. Frederigo, mein Junge, höre nicht auf den alten Schwäher! Du dist ein stinker Bursche und kennst alle Stege des Gebirges. Dein Bater wird wahrscheinlich in der Sanct Pius-Kapelle Schutz vor dem Unwetter gesucht haben; gehe zu ihm, und wenn Du ihn sindest, so sag', die Fremden, welche er heut in die Berge gessührt, seien hier."

Der Knabe nahm fogleich einen alten turgen Mantel von Biegenhaaren, und fette feinen

fpigen Filghut auf.

"Seid unbesorgt," sagte er, "ich werde den Bater und seine Leute finden und sollte ich binausgehen muffen bis in die Höhle des Bepo Tudi. Merkt nur auf, ob Ihr den Rabenschrei hört."

Der alte Banditenhehler fratte fich im Saar.

wird freilich bas Befte fein. wenn fie nur in einer folden Bahl bag es feinen Rampf giebt. tommen, Schlaf ein blantes Deffer in Reble, und es giebt Reiner einen Laut mehr bon fich. "Aber bem Burichen, ber bier mar, traue ich nicht!"

"Bab —" fagte ber Rleine, "mein Bater

ift mit Unberen fertig geworben, Abdio!"

"Ein Teufelsjunge, ber Frederigo," schmunzelte ber Alte, während er dem Knaben nach einer der Kammern folgte. "Ich möchte darauf wetten, daß er, ehe zehn Jahre vergehen, das beste Stilet auf zehn Meilen in der Runde führt."

Als er aus ber Rammer zurudkehrte, war

er allein.

Draußen vor der Thur tonte bereits das Geräusch der Ankommenden, und keuchend und hustend trippelte der Wirth hinunter, die Gäste zu empfangen, die er soeben dem Dolche der Banditen verrathen hatte.

Brit Bender batte ber Gefellicaft über bie

Belchaffenheit des Zufluchtsortes, der sich ihnen hier bot, Bericht erstattet, und da man keine Wahl hatte, so wurde beschlossen, die Nacht darin Jugubringen.

Um keine Vorsichtsmaßregel außer Acht zu lassen und vor einem etwaigen Uebersall gesichert zu sein, wurden gleich nach dem Eintritt der Reisenden sämmtliche Thüren und Zugänge zu

dem Saufe verrammelt.

Die Maulthiere und Bjerbe wurden in einem im Sofe fich befindenden Schuppen untergebracht und mit Futter versehen, dann gingen Herren

und Diener hinein in die Salle.

"Che wir etwas Anderes thun, wollen wir unsere Baffen in Ordnung bringen, das ist Kriegsgebrauch," sprach Marquis Agliardi, und wies die Dienerschaft an, Büchsen und Revolver, mit denen sie genügend versehen war, von den Spuren des Regens zu reinigen.

Als dies geschehen war, trug der Wirth die einzig aus der unbermeidlichen Bolenta bestehende Abendmahlzeit auf, und erst jetzt bemerkte Bender, daß der Knabe verschwunden war, und fragte sogleich energisch nach dem Grunde.

Aber die Alte war geschwind mit einer Geschichte bei der Hand, daß sie den Burschen nach einem Weiler in der Nähe geschickt habe, um dort Milch und Brot sür das Morgenmahl der Reisenden zu holen. Das Geschehene ließ sich jest nicht mehr ändern, und da sich auch kein weiterer Anhalt für einen Berdacht ergab, mußte er sich mit dieser Auskunst begnügen.

"Nun, ich wills glauben, daß Ihr ben Knaben zu einem solchen Gange verwendet habt," sagte er. "Aber bei dem geringften Anzeichen eines Verrathes oder einer Gefahr, die uns

droht, ichießen wir Guch nieder!"

"Jesus, Maria, Joseph," freischte die Alte auf, "uns niederschießen! Bir find ehrliche Leute, und ihr habt von uns nichts zu fürchten!"

"Nun, das wird sich ja herausstellen," meinte ber Marquis, ber das ganze Gespräch mit ans

gehört hatte.

Trothem beunruhigte das Berschwinden bes Knaben Bender sortwährend, und er machte endlich bem Marquis bon seinen Besorgnissen

Mittheilung.

"Etwas zu viel Vorsicht," stimmte Marquis Agliardi bei, "ift in unsern Verhältnissen besser als zu wenig. Wir wollen beshalb abwechselnd im oberen Stocke Wache halten, und unsere beiden Diener mögen das gleiche Amt in der Halle des Erdgeschosses übernehmen."

(Fortsetzung folgt.)

Mannigfaltiges.

— Altlithauische Volkstrachten. Neuerdings wendet man das Interesse, welches

dem absterbenden Lithauerthum in literarischer und geschichtlicher Beziehung entgegengebracht wird, auch den einstigen Bolkstrachten zu, und das vor einigen Jahren in Szibben-Hendekrua veranstaltete Trachtenfest darf in dieser Be= ziehung als eine werthvolle Anregung betrachtet werden. Gegen Ende bes fiebzehnten Sahr= hunderts, also noch vor der großen Best, sind Aufzeichnungen erfolgt, welche verhältnismäßig wenig befannt find und nun einen nicht zu unterschätenden Werth besitzen. So finden wir z. B. aus der Gegend von Tilsit folgende Beschreibung: "Es flechten bei Tilfe die Mad. den von ihren haaren auf dem Scheitel zween Bopfe, dreben folche nach benden Seiten um eine Haarnadel, daß solche nach jedweder Seite bes Ropfes einen Haarbuckel bilden, welches ein etwas befremdendes Anseben verursachet. Es verstellet dies aber doch nicht ihr Gesicht, fonbern giebt ihnen vielmehr einen artigen Anstand. Sie bedienen sich ben diesem But gewisser Handgriffe, welche sie nicht jedermann zeigen. Jeder Bopf ist von Haaren achttheilig gedreht, damit er recht fest und breit sein möge. Alle acht Tage machen sie die Haarflechten von neuem, die auch die ganze Woche hindurch von ihnen glatt erhalten werden. Um die geflochtenen haare schlagen fie ein buntes und in der Trauerzeit ein schwarzes, schmales Band ober eine Schnur, und eine Braut unterscheibet fich burch einen Krang von grüner Raute auf der linken Saarflechte, ober burch eine hohe schwarzsammtne Haube, die oben mit einem Rautenfranz eingefaßt ift. In biefem Kopfput zeigen fie fich nicht bloß in festlichen Tagen, sondern auch bei ber Arbeit. Die ältern Frauen flechten zwar ihre Haare, bedecken sie aber mit einem durchnähten bunten Tuch. Ihr Hembe, fo am Halfe fest anschließt und dafelbst mit beiden Enden durch eine zierliche Schnalle ober Spange zusammen= gehalten wird, hat viele Pfeifen und Falten, daß es unter dem Kinn etwas ähnliches von bem Rragen vorstellt, den noch in einigen Reichsstädten bie Prediger tragen. Bei ber Arbeit und in Sommertagen haben fie nur ein Schnürleib, über welches fie, wenn fie fich andern zeigen, oder zur Rirche geben, ein leinen Tuch mit eingewirften Spigen umschlagen. Ihr Unterrod weichet von ber gewöhnlichen Kleidung ab, indem er nicht gefaltet, noch von vorn die Länge herabgeschlossen, sondern er ift vielmehr eine Art Schurze, die ganz enge an ben Leib schließet, bon hinten über den Suften angeleget und vorn zugebunden wird. Ueber biefer engen Schurze haben fie beständig, auch ben ber Arbeit, ein vier Ellen langes und wenigstens eine Elle breites, buntes, würflicht gewirktes wollen Beug, fo fie eine Marginne nennen. Ueber biefe tragen fie in festlichen Tagen brep, fünf und fechs leichte Schurzen, von welchen die unterfte zunächst am Leibe

ben den Mädchen von grüner Farbe sehn muß. die sie als Bräute obenauf binden. oberfte Schürze ist jedesmal unter allen die beste und eine bestrebe sich vor der andern folche recht schön zu haben. Noch etwas sonderbares zeiget sich an dem Kopfput ber jungen Frauen, die nach ber hochzeit einen aus Filg, ober bidem umgebogenen Drabt, verfertigten Sut, mit abgeschlagenen Rrempen, tragen. Diefer Sut, ben die Litthauen Rides nennen, ift mit feiner weißer Leinwand bezogen und oben mit Schnüren burchfreuzet. Ginige haben an den Krempen eine gefaltete berabhangende Umfassung, wodurch zum Theil bas Beficht verbedet wird. Es scheinet, als ob biefes Gerath bas bei ben alten Preugen so gebräuchliche und berühmte Bortchen vorftellet."

Seiteres.

— Sereingefallen. "Ontel, brauchst Du Geld?" stagte der Neffe. "Nein, hab' selbst welches!" war die Antwort. "Dann könntest Du mir zehn Mark pumpen!" — Der Ontel sah, daß er hereingefallen, gab die verlangte Summe hin, wollte sich aber den Fall merken. — "Ontel, brauchst Du Geld?" fragte nach einiger Beit der Neffe wieder. "Mach' Du, daß Du hinauskommst!" polterte sosort der alte herr. Der Neffe beeilte sich, dem Besehle nachzukommen. In der Thüre aber rief er noch: "Ich hätte Dir nämlich sonst die zehn Mark zurückgegeben."

— Berichnappt. Er: "Und was jagft Du zu bem Berlobungsringe, ben ich Dir geschickt habe, Unna?" — Sie (entzucht): "Gerrlich, lieber Otto; es ist ber schönfte von allen, die

ich bis jest befommen habel"

— Ländliche Auffaffung. Bauernjunge (ber einem Stadtherrn zusieht, wie er einer Dame die hand tugt): "Gud Bota, ber frißt icon gar aus ber hand!"

— Haarstränbendes. A.: "Seid 3hr gestern Abend noch lange in der Kneipe geblieben, nachdem der Förster auserzählt hatte?" — B.: "Wir haben unser Haar wieder zurechtgekämmt und sind auch nach House gegangen."

gekammt und sind auch nach Hause gegangen."
Renommisterei. Erster Reisender: "3ch lege mir sicherheitshalber des Nachts mein Portemonnaie unters Ropflissen." Zweiter Reisender: "Das kann ich leider nicht, ich kann nicht so boch schlafen."

— Lube und Sbe. Lube: "Weeste, Ebe, id möcht' wteder 'mal bei hiller effen." — Ebe: "Oller Renommiste, haste benn überhaupt schon bei hiller jejessen? — Lude: "Nee, — aber id hab' schon 'mal jemöcht!"

Berantw. Redatteur: Dr. Herm. Rontedt in Elbing.

Drud und Berlag bon S. Gaart in Elbing.